Hiesbadener Canblatt.

"Tagbiarthans". Schalter-Galle geöffnet von 8 Uhr morgens dis 7 Uhr abends. Politikedisnis: Frankfuri a. M. Str. 7808.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Conntage Bolidedteuts: Franffurt a. M. Rr. 7405.

Anzeigen-Preis für die Zelle: 25 Eta. für örtliche Anzeigen; 35 Dig. für auswärtige Anzeigen; 1,25 We. für ärtliche Reliamen. – Bei wiederbalter Aufrahme unversänderter Anzeigen in furzen Zwiichenräumen entlpredember Rachleh. Anzeigen-Annahme: Jür die Adend-Ausgabe dis 3 Uhr nachmittags. – für die Adend-Ausgabe dis 3 Uhr nachmittags. – für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Elähen wird keine Gewähr übernammen. Bejugs - Breis für beibe Ausgaben: Mt. 1.40 monatlich, Mt. 4.20 viertelfahrlich burch ben Berlag Langgalle 21., ohne Bringerlohn, Mt. 5.25 viertelfährlich burch alle beurschen Bokanstalten, aus-gabeltellen Bismardring 19. iowie die Ausgabeltellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die darfigen Ausgabeltellen und im den den Aberngau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Berliner Abieilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apolielfirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lunow 6202 und 6203.

Donnerstag, 24. Ottober 1918.

Morgen: Ausgabe.

Mr. 497. - 66. Jahrgang.

Deutscher Reichstag.

(Bon unferer Berliner Abteilung.) # Berlin, 23. Oftober.

Am Bundesratstift; b. Baber, Hausmann, Scheuch, Trimborn, Graf Robern, Gröber, Dr. Galf, Kraufe und Scheidemann.

Brafident Sehrenbach eröffnet bie Gipung um 2,20 Uhc.

Die allgemeine politische Aussprache mirb fortgefest.

Abg. Saafe (Unabh. Sog.): Seit unferer letten Togung haben sich grohe Ereignisse abgespielt. Die Beltreno-Iution hat sich stürmisch entwickt. Alte Reiche stürzen, bie Türkei existiect nicht mehr in ihrem alten Bestand; ein neues Arabecceich ist entstanden Bulgarien hat Frieden geschlossen und Diterreich. Ungarn wird seinem Beispiel solgen mussen. Deutschland bat sein Spiel verloren. Das Programm Pelgoland-Bagdud ist zusammengetrochen. Es ware verbrecherisch, in Deutschland diese Tatsache zu verschleren. Das beutsche Balt such in belegen und sache zu verschleiern. Das deutsche Voll suhlt ich eelegen und betrogen. Meine Vartei hat ols einzige die Ereignisse vorausgeschen und vorausgeschat. Dafür ist sie beschimpt worden. (Achbaster Widerspruch und Unrube.) Ich soll damals die Interesen des Austandes vertreten haben. Wie stand es mit den Kriedensmöglichkeiten in den Tagen der Papitnote? Die Friedensreschution sollte eadlich begraden sein; mit den Erundsöten Wissenschaft und der Ariedensderitäge von Vereit-Litowsk und Butorest sollen in ibren Kahmen vossen. Es gilt, jede Rweidenscheit unter allen Umständen au vermeiden. beutiofeit unter allen Umftanben gu vermeib

Unaufrichtigfeit ift bas frarffte Friebenehinbernie. Die geftrige Rebe bes Reichofangiere hat ebenfo enttäufcht wie bie erfte. Die Rebe ift gu unflar und unbeftimmt, ale bag man ban ihr ben Baffenftillftanb erwarten fonnte. Bon ber neuen Regierung frammt das neue Friedensangebot nicht. Sie bat es von ihrem Borgang-r übernommen. Sindenburg und Lubendorff baben dus Weffenftillstandsangebot gefordert gegenüber dem Besteeben, die nationale Becteidigung, d. 6. die Berschäfung des Krieges, zu organiseren. Riemand im Dause lann annehmen, daß wir später einen besseren Frieden werden erhalten als beute. (Rurufe links. Doch Kriehberg.) werden erhalten als beute. (Aurufe links Doch, Friedberg.) Die Oftvolitik Deutschlands ist gusammengebrochen. Bas Loben da noch deutsche Truppen in Balen und im Baltikum zu suchen? Aber ill rollen die Aronen über die Strafe, da follen in Deutschlund illein die Trager vieler Aronen und Kron-lein bleiben? (Grober Larm rechts und in der Mitte.) Das laben auch burgerliche Blatter ausgesprochen. In tonierbotiven Areifen ift gefagt morben, baf man Deutschland nicht ber Sobengollernbungitie opjern wurde. (Miberfpruch und Ruf Bintertreppenflatich')

3m Innern hat bie Benfur auch unter ber nenen Regie. rung feine Anberung erfahren.

Bersammlungen werden aus nichtigen Geninden aufgelöft und bei Zeitungen Borgensur geübt. Bissenschaftlichen Werfen Franz Mehrings und Kerl Raupfvs ist die Ausfuhrerlaubnis auch von der neuen Regierung versagt geblieben. hinschlich der Schubboft aus politischen Gründen fommen immer noch bie furchtbarften Jalle vor. Bir berlangen weitgebenbe Amneftie. Rit einer teilweifen Begnabigung find mir nicht Benn Liebfnecht und Dittmann entlaffen worben find fo follte auch Rofa Luremburg und anderen die Freiheit briedergegeben werben. Die gange Berfuffung muß geanbert

Bur Bilfon find wir feineswegs begeiftert; fein Friebe wird bie kapitaliktiche Gesellschaftebanus nicht andern. Schliehlich werden die Negierungen doch gemeinsam die ruffische Revolution bekampfen, die Bring Max als Cholera und Best bezeichnete. Die nordichleswigsche Frage follie geloft werben, bevor fie ein Friedensproblem wird. Bunfde ber Bolen find nicht gerecht. Richt nach fprach iprodili und politischen Grenzen muß die Zusammengehörigkeit fest-gelegt werden, sondern nach dem freien Willen der Bevöllerung.

Bigefangler v. Baner :

Auf bie Museinanberfahungen gwifden ben Barteien mich einguloffen, muß ich ablehnen, ebenfo auf die Darftellung ber politischen Borgange ber letten Boden urb Monare, die bee Borredner soeben reichlich einseitig gegeben bat. Die mit-menarchischen Extravagangen, die ihm geläufig sind und die er auch beute mieder porgetragen bat, mit ich am Tifche gurudweifen, namentlich aber auch unter bem Befichtspinft, bag mir jeht die Stunde nicht gefommen gu fein icheint, in ber man wo die Starfung unferer Stellung noch aufen in Frage femmt, berartige Brebleme erörtert. (Burufe bei ben Unabhängigen.)

158 ift fein Musfluß bes Rapitalismus unb feine Zorbeit, wenn beute bas beutsche Bolf fich ellften will für ben fctimmften Fall,

für ben gall, baf es mit ber Bernichtung bedroht wird. glaube, es ift eine Lebensnotwenbigfe't fur bas beutiche Bolf. fich gur Behr gu feben, wenn feine Lebensinteroffen gefahabet werten. Das entspricht bem menschlichen und bem vater-landischen Empfinden und ift gebalten im Rreise ber Manner, bie bas Deutsche Reich gefchaffen und groß gemacht baben.

bie innere Bolitif

haben fich die Berren von Lints und von Rechts ausgesprochen. Das Ergebnis mar ungefahr porauszufeben. Bon rechts murbe ber Bornurf erhoben, bat, die Regierung und Die Michrheits. barteien burch Aberfturgung und meitgebenbe Reformen cie Grundlagen des Staatsweiens angegriffen haben und daß wir jest bem Abgrande gutreiben. Bon lints wird behauptet, alles was wir getan und in Auslicht gestellt gaben, seien nur schwacke Bersuche zu einer richtigen Reform, Beglieicht

leiten auch bier die Partrien in ber Mitte. Das find Reformen bon großer grundfablicher Bebeutung, Die wir fett burchge-führt baten und burchzuführen im Begriffe find and beren praftifche Tragweite fich erft in Monaten, vielleicht gar erft in Jahren zeigen wied.

Dat es wohl je eine Beit und ein Buff gegeben, in bem fo gablreiche und einschneibenbe Reformen in fo furger, nicht biog auf verfaffungsmähigem Wege und ohne jebe Erfdutterung in unbefangener, ruhiger, fait Gunte man fagen, gefchaftemagigen Beife burchgeführt worden finb?

Kann es ein besserr Bewris bifür geben, daß das beutsche Bolf fiber eine bebeutende politische Schulung beute ichen berfügt? Das war allerdings, nehme ich an, in einem Aufammenhang nur deshalb möglich, weil es ich nicht im die Einfishrung staatsrechtlicher Bestimmungen gehindelt hat, tenden um die Gefüstung aller leit Jahrenburg und die Gefüstung eine Gefüstung eine Bestimmungen gehindelt beit gestellt geste Einfrihrung staatsrechtlicher Bestimmungen gehindelt hat, sowdern um die Ersullung alter, seit Jahrzehnten aufgestellter Ferterungen der großen Mehrbeit, deren Richterfüllen ein Febler war, der nur enischuldigt weiden Linn durch den leider so oft wahrgenommenen Mangel jeglichen Beritändnisses für die Lebensbedürfnisse und für die politische Arinis anderer Rationen. Die Früchte, die wir jeht pflüchen und die jahrzehntelang gesät worden sind den zielbewihren und ausgesperungsvollen Männern, sie sind heute eis, fait überzeit. Darum sallen sie seicht und schwerzles. Biesige konreif. Darum fallen fie leicht und ichmerglos. Bielfach ban-belt es fic blog um Senttionierung von Beranderungen, bie im Bemtitfein bes Bolfes tatfacilich fich fo gut wie bereits tim Bewicktjein des Bolles tattachta fich is gut wie deterts vollzogen haben. Benn sie schon einmal gemacht merden muzien, so war mindestens jeht der richtige Augenblic gestemmen, schen im Hindlich auf das, was das deutsche Beik in den vier Jahren dieses Krieges zu seiden and zu leisten gebudt bat. Es soll ter Vaul dassie sein, das das deutsche Bolk diese Cofer auf sich genommen hat und der Ausporn zu weitern Leistungen, des deutschen Bolkes, denn

ein Bolf tritt williger und erfolgreicher jur ein freies und bantbares Baterland ein ale für ein Baterland, in bem es fich nur ale Burger gweiter Gattung anficht.

Unfere Beinde begrunden ihren Willen, uns gu vernichten, mit Unfere Feinde begründen ihren Willen, uns zu vermichten, mit der Behauptung, das deutsche Bolf sei politisch so entrechtet und so unterkrückt, so sür seine Kreise abhängig, daß es um beswillen eine ständige Gesafr für den Frieden und die gange Weit bedeutet hätte. Und dieser Glaude, der im Kustonde verbreitet ist, ist das wesentliche Dindernis für das Zustande-kommen des Friedens disher gewesen. Dieses aus der Welt zu räumen, war Aufgabe einer Regierung, die sich ihrer Bslicke bewußt ist. Man kann sogen, die Kesamperrode und was in ihr geleisste wurde und geleistet werden soll, dat die Zustimmung sast des ganzen Deutschen Reiches und Bolses gesunden und sie wird auch die Zustim mung fast des ganzen Leufschen Reiches und Bolses gesunden und sie wird auch die Zustim mung verm sie einwal on dieser gerichtet werden wird, und werd vor ihr in Stren die ehen. wird por ihr in Ghren befteben.

Es ift leicht, mit Ruhnheit und Scharfe die fofortige und Es ist leicht, mit Krupivert und Scharfe die sofdrige und restlose Durchführung der Ereignisse der Reform zu zieben. die zweifellos beute nicht oder noch nicht dem allgemeinen Begehren entspricht. Wer aber verantwortlich ist, der muß sich die Reform an sich und ihre Wirfung aufs gewissenhafteste anseichen. Sicherlich will das deutsche Voll nicht das, was nun geschieht und angekindigt ist, als Abschütz der Reform hinschmen, die es degebrt. Auch der Reichstag denkt nicht daran, seht das Berfassungsleben, weil einiges geschehen ist, in der Butunft berfteinern gu loffen.

Bablreiche tiefgreifenbe Reformen find noch in Musficht und muffen teilweife rafd, teitweife fpater ihre Erledigung finden, aber man darf nicht berlangen, mas in langen Jahren verfaumt wurde, über Rock mit einem Schlage nachzuholen, und da man jeht Sals über Kopf eine Entwicklung durch-sehen kann, die pielleicht irgendwo in einem anderen Lande unter gunftigeren Umftonben burdigeführt ober im Studiergimmer ausgerichtet worben ift. Jeder einzelne Staat muß erft feine aute Stelle finben.

Bu ftaatbrechtlichen Gyperimenten und Runftftuden ift

r o' Mitellolante teiu Graf Weftarp bat une gur Mebe geftellt, marum wir eine Scalitionsregierung gewählt und nicht auch die Konscrbutiven mit hinein gewählt baben. Auch wir sind nicht achtlos karan vorübergegangen; auch und ift es befannt, bag es im Beben der Ration Augenblide gibt, in denen ein Rühliches oft das einzige Mittel ist, die Kräfte der Kation zusammen zufassen. Ramentlich in letzter Zeit dat es sich gezeigt, wie sehr eine selche Begierung einem Bolfe Kraft und Racht verseihen tann, um die äusertien Gefahren bestehen zu können. Aber alle diese Regierungen sind an eine Borrassedung gedunden: fie muffen erhillt fein bon einem einbeitiden, flaren und olles überragenden Riele, bem ille anderen Reinungen und Beftrebungen fich unterzuordnen baben. 3ft das nicht ber gall, verfelgt eine Regierung verschiedene Biele, bann bringt bie Regierung nichts fertig. Das Finfchwert oleibt beiteben die Regierung nichts fertig. Das Fjuschwert deibt beiteben und nich bestehen bleiben, pleich dem, als wenn ein Roh in der Gile das andere Roh in die entgegengeseule Richtung gieht. Goldje Recier ingen entbehren jeglichen Bertrauens ich werfe die Frage auf, hatten wir das Bertrauen der Bepolferung im großen und gangen, wenn wir burch Die Ron-fervativen die Regierung verftarft batten? Dann maren wir mobil einig geweien in ber Entichloffenbeit, bas Baterland mit augerfter Rraft ju verteibigen. (Lebbriter Buruf von tichte.) GB mare falfd, ben Inhalt unferer Rote an Brafibent

Biffen jest burch Museinanberfenungen gu entwerten. Der Antrag, ber bem Reichstangler bas Bertrauen befunden foll auch wirflich bas parlamentariide Guftem gum Musbrud bringen. Die Regierung bat bieje Rundgebung nicht berlaugt, fie ift ihr aber felbitverftanblich willfommen. Bieffeicht leiftet bas Bertrauenebotum nach innen und augen aang pute Dienfte. Mit ber Rube eines guten Gemiffens ichauen mir der erlien Enricheidung des Neichstags als eines Gerichtshofes sutpegen. (Rebhafter Beijall.)

Breukisches Abgeordnetenhaus.

(Bon unferer Berliner Abteilung.)

Berlin, 28. Oftober. (G. D. ab.)

Die heutige Sigung des Abgeordnetenhauses murde bem Prösidenten Grafen v. Schwerin-Löwig mit julgender Ansprache eröffnet: Meine Gerren Kellegen! Wohl noch nie guvor ist das preußische Abgeordnetenhaus in einer so ernsten und schweren Stunde zu seinen Beratungen gusammengetieten wie heute. Als wie nas vor wenigen Monaten, am 4. Juli d. 3. treinitet, dussten wir nach tie wohlbegeindete Hessing begen, den Krieg durch eine erfolgerische Offensine im Reiten toof und für und ebenso siegend reiche Offensibe im Besten start und für und ebenso siegreich zu Ende geführt zu leben, wie borber im Oiten. Diese Doffenung baben wir begraben muffen. Sie ist zuschanden genang baden wir begraven musten. Sie ist zuschanden genorden durch das immer übermächtiger gewordene Anwachsen der aus allen Beltteilen zegen uns aufgebotenen feindlichen Streitfräfte und durch den anerwarteten Zusammenbruch eines unserer Berd und beten. Zwar steht auch heute unser beldenmitiges deze roch unge-brochen in Feindesland, aber der Feind vohl doch jest im Weiten so drecht au unsere Tore mie ebedem und Oben und Weften fo brobend an unfere Tore wie chebem im Diten, und wenn die angebotenen Ariedensbern im Citen, und wenn die angebotenen Ariedensberhandlungen abermals an dem ungezügelten Vernicht ung willen un iherer Feinde scheitern sollten, so wird unier Bolf sich noch einmal zu einem lehten entscheidenden Berteidizungslompf auf Tod und Leben gezwungen seben. Aber unser deutsches und ganz besonders unser preuhisches Bolf hat ja zu allen Zeiten seine starkien Kräste auch immet erit in den Stunden höchster Gesahr erwiesen. Und so denke ch, wird den wenn ber Kampf burchaus bis jum Lehten durchgeläinoft werben muß, mit Gottes Silfe auch jeht wieder geschehen. Ober sollte wirklich unser Bolf von heute und seine Widzeftandefreit nicht mehr bas Boll feiner großen ruhmceichen Bergangenbeit, nicht mehr bas Boll Friedrichs bes Gogen und ber Freiheitelriege fein? Ich fann es nicht glauben.

36 glaube noch an bie ungebrochene Biberftandofraft unferes Bolles,

aber freilich nur unter einer Borausfehung, nur unter ber Berausfehung, bag wenigitens jest in ber Ciunbe ber höchfte:: Gefahr bes Buterlandes jeber Barteihaber reitfos unterbrudt ober jum minbeften jo lange gurudgeftellt mirb, bis ber Feind nicht mehr vor unferen Toren fteht, und bog es beute für alle Barteien, für alle Berufeftanbe, für olle Bolldfreife, in allem und jedem nur noch die eine Richtichnur bes gangen Denkens und handelne gibt: Die Berteibigung bes ichmer bedrobien Baterlandes. Auch teine genenfeitigen Anflagen über Fergangenes, fondern einzig und allein den Blid auf das Gebot der Stunde oerichtet. Kein Opfer — auch im Jurudstellen unserer politischen Meinungen — sollte uns allen heute zu groß sein, um die volltommenere Geschlossen Baterlandes herbeizuführen. Aur in einer solchen völlig geschlossenen, einbeitlichen Front werden vie heute noch imstande fein, sowohl anferem Bolf in ber Beimat ale unferen Rampfeen an ber Front ben tobesmutigen Berteibigungswillen und tie gabe Biderftandofraft ju berleiben, beren es heute gur Bettung bes Baterundes und gur Erfampfung eines ehren bollen grieben's bedarf. Das mar es, meine herren, nas ich mich verpflichtet gefühlt habe, Ihnen allen auch bon biefer Etelle, in biefer furchtbar ernften Stunde, noch einmal ans Bere gu legen. Gett fcube unfer geliebtes Baterland!

Dann tritt man in die allgemeine Tagesordnung ein. Erster Punkt ist die Anfrage des Zentrums über die Boh-nungsnot in Verbindung mit den zu dieser Frage dor-tiegenden Anträgen. Abg, Bell verzichtet angesichts der poli-tischen Lage auf eine Begründung und beantragt überweisung an die Wohnungskommission Se entspinnt sich hierüber eine leblaste Geschäftsordnungsdebatte, in der Adg. Doffmann Gos.) Erörterung im Blenum verlangt, Bentr.) bem entgegentritt. Gin Untrag Doffmann (Cog.) auf Beiprechung ber Interpellation findet nicht die genügende Unterführung. Abg. Lieneweg (tonf) begeinndet seinen Antrag auf Freiga be ber zu Ansbesserungen erforderlichen Bauft offe im Hinblick auf den großen Materialmangel im Bauhandwerk — Abg. v. d. Erkben (tonf.) begeündet seinen Antrag über die Beschaffung andreich en der Wohnnungen, insbesondere auf dem platten Lande.

Es felgt die Besprechung ber Antrage.

Abg. Doffmann (Gog.) weift befonders auf die Wohnungs-not in den Stadten bin, die vielfach ju einem Elend ausguarten brobe. Bor allem muhe man für bie gurud-lehren ben Krieger forgen, bie man nicht im Keller unterbringen burfte als Lohn bafür. bag fie ihr Blut ver-geffen baben. Benn bas für ben Rilitaeismus ausgegebene Geld gur Linderung ber Wohnungenot angewandt woeben mare, jo hatte man alle ausreichenden Mittel für diefen Zwed. Dit Rudlicht auf die Bollegefundheit muffe Abhilfe geschaffen werben. Redner geht weiser ausführlich auf die Wohnungs-schwierigkeiten ein. Im Verlause biefer Darlegungen wird der Redner wogen scharfer Ausbrücke gegen die heutige Staats-sorm breimal zur Ordnung gerufen.

Abg Grunswelli (Bentr.) geht ebenfalls ausführlich auf die Bohnungenot ein. Es musse awerfannt werden, daß der Sinat auf diesem Gebiet schon viel geban habe. Es fragt sich aber, in weldem Umfange weibergegangen werben foll. De Rern ber Frage fit bie Beidoffung von Beuland. Das Bohnungselend ift hauptfachlich gurudguführen auf

ben Bobenwucher, gegen ben mit affen Mitteln eingefdritten werben muß.

280 öffentliches Gelande vorbanden ift, muß es dei billigsten Freifen zu Baugweden abgetreten werden. Die staatlichen Gehörden müßen die Giedelungsgesellichnisten unterfitäten.

Sie sollen weniger fistalisch, sondern mehr sozial benken, weniger verordnen, sondern lieber handeln. Bei den heutigen Marerialpreisen fann kein Privatunternehmer dillige Wohnungen berstellen. Ziefolgebessen nuch der Staat reichlich Beibilfen und sonitzge Erleichterungen gewähren, auf die Redner nöber eingebt und Vorschläge macht.
Preußisches Staatskommisser für das Wohnungswesen Frei. v. Goet: Finzig und allein kann nur eine dauerinde Körderung

b. Coel: Eingig und allein fann nur eine bauernbe Forberung bes Bednungsboues Abhilfe icoffen. Sonstige Magnohmen, wie Umbou öffentlicher Gebäute u'w. tonnen nur vorübergebende Dissonintel sein. Die Frage der Abgabe billigen Baugeländes wird von den zuständigen Stellen eingehend geprüft. Auch die Gestolung der Breise für Baustoffe unterliegt behördiger Eingegeben gewichtes hortlicher Ginwirfung.

Der Beschaffung von Baugelb wendet die Regierung ihr Augenmert burch Bereitstellung von Gelbmitteln gu; es find weitere 40 Millianen Wart vorgefeben.

Die Berbesserung der Wohnungsverhältnisse der Staatsarbeiter und auch sonstige Erleichterungen, namentlich für die Siedelungsgenossenschaften, sind angeerdnet. In der Kommission können Einzeiheiten, besonders in finanzieller Hinsicht, misgeteilt werden. Die Regierung ist dankbar für alle Anregungen, die zur Förderung des Wohnungsbaues gegeben nærden. Trot mander bestebender Schwierigseiten draucht man in der Wohnungskross nicht possimistrich in die Aufunts man in ber Wohnungsfrage nicht poffimiftifch in die Zufunft gu feben.

Abg. Due (Coz.) wendet sich gegen Fiefalismus des Staates dei Abgede von Bauland für gemeinnühige Wohnungszwede, vor allem der Forst verwaltung, die auch sonst die Ariegston junttur auszunühen versuche. Weiter gebt der Redner ausführlich auf die Berteuerung des Baulandes und der Bausicsse im allgemeinen ein, welche die Wohnungspreise ins Ungemeisene siegern musse.

Abg. Defer (Boltop.): Es ift bie Bilicht bes Stoates, gur Binderung der Bohnungenot einzugreifen. Auch die Induftrie, die gumeilen dem Bau billiger Bohnungen Schwierigfeiten bereitet, muß gu Beitragen für ben Wohnungebau berangegogen werben.

Bir muffen für bie beimfebrenben Rrieger unbebingt Wohnungen haben. Das ift bie Frage, um bie fich alles breut.

Rechdem noch Abg. Grundmann (fons.) gesprochen hat. geben die Anträge on die Wohnungskommission.

Der Gesentwurf, den. Einrickung von Ortsgerichten in Unterliederbach, Sindlingen und Zeilsheim, dessen Beratung vorweg genommen wird, wird der Generalsommission überwiesen.

Is solgt die Beratung der Anträge, detr. die Teuerung sollt die Beratung der Anträge, detr. die Teuerungsgulagen den Antragstellern verlangt niemand dos Wort zur Begründung. In der Besprechung tritt Abg. Ströbel (Sog.) dafür ein, daß in erster Lime die Unterbeamten mit Teuerungsgulagen bedacht werden. Die Antrage werden dem verstärften Lousbaltsausschung überwiesen. werben bem verftarften Cousbaltsausschut überwiesen. Es folgt bie

erfte Lejung des Jugendfürforgegefeges,

Rachdem Abg. Doffmann (unadh. Sog.) gegen berschiedene Bestimmungen des Gesches Vedensen gräugert det, gobt der Enwurf an eine besondere Kommession den 21 Mitgliedern. Tanach ist die Anesordnung erschöpft. Bigepräsident Lohmann regt an, die nächste Situng erst dann anzuberaumen, wenn das Herrenhaus die Borloge, detr. Bersassungsänderung, erledigt dat. Dos könne nicht vor dem 18. November sein. Als Termin schängt der Bigepräsident den 18. November sein. Bers sie geschäftlichen Greignisse es erforderlich machen. so würde selbswerständlich das Haus früher wieder zusammenberusen werden.

Abg. Abelf Doffmann wendet fich bogegen, daß bas Daus fich in diejer Beit felbit ausschaltet und richtet babei ich arfe Angriffe gegen bie Monarchie und bie Rechte, ber et Intereffenpolitif vorwirft.

Biergegen wendet fich nomens ber Romfervatiben Abg. Brubebranb, ber bas Auftreten bes Borredners als un. würt ig bezeichnet.

würdig bezeichnet.
Abg. Trampzeinsti (Pele) verlangt, daß ein vom 17. Juli dotierter louserativer Antrag, der die Fortschung der Tätigseit der Ansiedelungstommission sordert, auf die nachste Tagesardnung geseht werde, um eine Audsproche über die Polenstang geseht werde, um eine Audsproche über die Polenstandung geseht werde. Als der Nedwer von Richtswür. die fe it sprickt, die man preußtsche Polenpolitik nennt, erhäller einen Ordnungsruf, dem ein zweiter wegen eines weiteren Angrisso auf die Reichbregierung folgt.

Der Borichlag bes Bigepräfidenten, dem Präfidenten bed Haufes Termin und Togesorbnung ber nächten Sibung zu überlaffen, findet Annahme. — Schut 4% Uhr.

(15. Bettfepung.)

Rocherud berboten.

Donata Ohlenhujen.

Bon Lette Cfterwalb.

Oberft v. Gebhard war auf das aufgerfte überraicht. als bei Befanntmadning der Reiultate bes Gramens Oberleutnant v. Oblenbufen, ebenjo wie Bereborf ausfielen. - Letting in, ein junger unbedentenber Menich, ein richtiger Thony-Leutnant, mit einem Geficht wie ein Bafe, war auf Die Rriegentabemie gefommen.

ich fann mir das nicht erflären." fagte ber Oberft au Mejor Rodenboch, "Berebort, oas war ia bon born-berein zweifelbaft, gescheit, aber au febr Bindhund. Dagegen Chlenbufen, ber weitaus Befabigtite unferer jungen Offigiere --

"Bundert midt feinen Mugenblid. Berr Oberft," fante Robenbach, "ber Oblenbujen wird's nie madjen. ber hat zu viele Enterellen."

"Cogen Gie das um Gottebwillen nicht fo laut, Robenbach."

Der dide Major lachte: "Aft aber doch fo, Serr

Geerdt, der nur auf Bunich des Oberften für das Examen gearbeitet. batte felbft taum mit der Wahrideinlichfeit gerechnet, nur Donata batte beimlich auf die brei Jahre in Berlin gehofft und baber eine fleine Entfaufdung zu befämpfen. Ihr war der Gedanke, aus den einen Berbaltnissen der kleinen Gernisonstadt beraus in das ichnellitutende Leben der Grafifadt verfett au werden, namentlich um Geerdts willen, will-fommen gewesen, dem geiftige Anregung fo notwendig war. Er war nicht i ber Dann, fethft aus aiftigen Blumen Sonig gu faugen, gleich ben Bienen, wie fie es perftand. 3bin laftete bie Enge auf ben Rerven, und fie fab, wie er forverlich und geiftig darunter litt. Er ichlief ichlecht, flagte fiber nervoje Rovfichmergen und fonnte faum feiner gereigten Stimmung Berr merben. Riemers führten es auf gelranften Chrgeis gurud, aber Reue emporende englifche Graufamteiten gegen eine U.Boot-Befagung.

W.T.B. Berlin, D. Cft. über das empörende Verhalten englischer Seeleute gegen die Geschung eines ver sen fien il-Bootes legt nochiedender dienstilder Bericke ein beredted Zeugnis ab: "Nach dem Sinfen des U.Bootes dampfien mehrere englische Bemachungssabrzeuge und Zerförer auf die Unfallielle zu. Als sie sestgeltellt batten, das das Mootes ein Welter mit dem Tode ringende Besagung des U.Beotes deutlich sahen. Ein Zerförer fuhr in nöckster Kähe vorbei, ohne sich um die Ertinkenden zu kümmern. Das geschoh dei voller Tagesbelle. Erst um 1412 Uhr nachts näherte sich wiederum derselbe Zerstörer und sehte ein Rettungsboot aus. 8 Moon der Besogung waren inzwischen ertrunken Als ter U.Boots om an-dant an das Loot beronschwamm, wurde er gestagt, wer er set. Auf seine Antwort, daß er der Kommandant des U.Bootes jei. Auf seine Antwort, daß er der Kommandant des U-Bootes sei, Sob ein Watrose sein Kuber gegen ihn und drohte ihn zu erschlagen. Als er sich trohdem in das Boot schwang. ließ der Kann das Kuder sinden. Die englischen Watrosen verstuckten die noch überledenden des U-Bootes in der Weise zum der Raum das Auder sinden. Die englischen Matrosen der suchten die noch überlefenden des U-Bootes in der Wesie zum Bruch ihrer Tienstweisendeit zu terankassen, daß sie die du Aode Ermatteten mehr sach unter Wassen stellen. Als die n. sie wieder bech zogen, und ihnen dann Fragen stellen. Mit dieser unmen sche an Folter wollte man offendar erreichen, daß die Leute in ihrer Todesangst militärisch wichtige Angaden machten An Bord des Zeriorers leugnete dessen Kommandant, die Schissschichigen im Basser geseden gu haben. Ein Wann der Besatung sogte jeduch aus, er dade sie sehr wohl gesehen, aber der Kommandant habe erst die Aufstarungsschit beenden wollen. Der U-Bootstommandant wurde darout an Bord eines englischen Kreuzers gebracht, dessen kanmandant ihm sogte: "Sie wissen, sich diese sinnen Ihringen. Das werde ich auch tun; aber Sie sonnen Ihringen. Das werde ich auch tun; aber Sie sonnen Ihringen. Das werde ich auch tun; aber Sie sonnen Ihringen. Das werde ich auch tun; aber Sie sonnen Ihringen. Benn Sie uns wicktige Aussiagen machen, sind wir auch bereit. Sie eventuell zu entschädigen. Toran schloß er die Frage nach mehreren dierstilch wichtigen Gegenständen. Als der U-Bootsschmandant erwiderie, es sei boch wohl nicht üblich, einen Cffizier zu m Verrat zu verankassen, wurde er in einen Roum neben der Raschien. In diesem Loch wurde er ta geland gefangen neben der Angen der Eringesperct, der keiner lei Ventilation hette. In diesem Loch wurde er ta geland gefangen gefangen gefangen gefangen des murde er in einen

Alliegerbomben auf Brugge.

W. T.-B. haag, 28. Oft. Dem "Rieume Courant" wird von der bollandisch-belgischen Grenze berichtet: Brügee ist in ben letten Tagen, als beutsche Truppen, von der Knite fommend, sich dort versammelten, von Fliegerbomben ber Muiterten febr beidabigt worben.

Der Filichtlingsftrom nach Solland. W. T.-B. Amfterbam, 29. Oft. (Drobtbericht.) Den Blüchtlinge über bie belgiiche Grenge.

Argentinifches Getreide für Solland.

W. T.-B. Amfterbam, 23. Oft. (Drahtbericht.) Der Rotterbamer Berichterstatter bes "Algemeen Sanbelsblab" melbet. Dig bie hollfabische Regierung 40 000 Tennen Schifferaum zum Abholen von Getteibe aus Argentinien einneforbert hat.

Ter Efterreichifch-ungarifche Tagesbericht. W. T.-B. Wien, 23. Oft. (Drahtbericht.) Amilich ver-

Italientider Rriegofchauplay.

Allgemeine Actillerie- und Bliegertatigfeit auf ber

Unfece albanischen Ballantruppen nabern fic ber montenentinisch-altanischen Grenze. An ber westlichen Rorana und nördlich Krusevac bauern Rachhullampfe an. Gin feinblicher Abergangsverfuch bei Rrajeva murbe percitelt. Der Chef bes Generalftabes.

Das Ende ber Salgburger Berhandlungen.

Ni. Bien, 29. Cft. (Gig. Prafitbericht gb.) Die Salg-burger Berhandlungen, bie bemnachft in Budapeft fortgesest perben follten, burfter ben gegenwärtigen Berhaltmiffen entfprechend faum wieder aufgenommen werben.

Tenata wußte, daß die Urfache viel tiefer lag. Und fo erichien es ihr fast wie ein Gerchent des himmels, als ihr Bater gerede in biefen Tagen fdrieb, es fei ibm gang unerwartet eine alte Could gurudgegobit worben, mit der er icon lange nicht mehr gerednet, und er nitfle fie nicht beffer anzumenben, als bas Gelb feinen Rinbern su einer italiemichen Reife, ober moffir lie ionst bie fünftaufend Mart gu gebrauchen wünichten, gur Berfügung gu ftellen.

Es war an einem Sonntag, an dem der Brief fam, und ein berrlicher Junitag. Donata fag im Gerten und batte mit dem Kriibstild auf Beerdt gewartet. Freudentranen ftanben in ibren Augen, als fie ibm ben Brief berüberreichte.

"Roch Italien - Donny" - feine Stimme Kang weich und jartlich - "ach du!"

Sie fat auf feinem Anie. "Du nimmft die nach dem Manover Urfaub, und dann fabren wir binunter, eine gweite Body itereife und diesmal nicht unr an die Riviera, sondern nach Rom und Alorens, und - und - ach, freust du dich benn auch nur so ichrecklich?"

Sie tollten wie bie Rinder, fie marfen fich mit Blumen, baiditen fich in ben engen Wegen, lagen fich in den Armen und fiiften fich als ging's um hianderfpiele.

"Beigt du, Buti, bann latt bu mir ein mindericones Schneiderfleid nichen und ein Abendfleid . "Und ein Rachmittags- und ein Morgenfieid bagu,"

"Und für bich einen ichiden Reifeangua und fold

einen gang weichen grauen Samtfilgbut, wie ibn Revier bat - - ach du lieber Gott. Repler tommt ja beute mit feiner Edwefter, und ich babe noch gar nicht baran gedackt. Ich mus resch mit der kein beraten, was sie beute abend keden son. Weißt du, Geerdt, daß ich mich ein wenig vor ihr fürchte? Sie ist doch ein bischen sehr — bürgerlich."

Geerdt lachte: "Dho, Donata!"

Re'ne fürfifden Conderfriedensperhandlungen.

W. T.-B. Aonftantinopel, 23. Oft. (Profitbericht. Agente Rilli.) Der Rinifter bes Ausmartigen erflart, bog Die von einigen Blattern gebruchte Melbung, monach ber Bali von Smprng, Rabmi-Bei, mit ber Fibrung ber Friebeneverhandlungen betraut fei, ber Bebrheit gumiderlaufe und entificen in Abrede gestellt merben muffe.

Deutsches Reich.

Der Reichstangler leicht erfrantt.

W. T.-B. Berlin, 28. Oft. (Drofifbericht.) Der Reicht. fangler ift an einer leichten Grippe erfrantt.

Die fächfischen Konservativen für das allgemeine und gleiche Wahlrecht.

W. T .- B. Dreeben, 28. Oft. (Drabtbericht.) Die tonferbative graftion ter Zweiten Stanbefammer fpricht nch in einem einstimmig gefohten Beichluffe fur bie Ginführung des allgemeinen und gleichen Wahlrechts aus. Der fenfervative Lanbesverein billigte in feiner gefirigen Gibung diefen Befchiuf und drudte ben Wunfch aus, daß bat allgemeine und gleiche Bahlrecht obne jebe Gicherung, alfo chne Zusapstimmen und ohne Verhättniswahl, herbeiguführen

Das Saager Austaufcabtommen von England nicht rat fiziert!

W. T.-B. Berlin, 28. Oft. (Drafifbericht.) Die bereits in W. I.-B. Berlin, 23. Off. (Praymortage.) Die bereits in ber englischen Breise angefündigte Andwort der britischen Regierung auf die leite Außerung der beurschen Regierung zue Frage der Ratisisation der Laeger Cesungenenvbereinbarung vom 14. April 1918 ist nunmehr eingegangen. Die englische Riegierung lehnt danoch die von der deutschen Regierung ge-siederung lehnt danoch die von der deutschen Riegierung ge-siederten Sicherheiten gegen englische Ritwirkung dei den Internierungs- und Teportationsmaßinschmen gegenüber den Leutschen in China ab, auch beharrt sie auf dem dan den Juternierungs. und Teportationsmahmahmen gegenüber den Teutschen in China ob, auch beharrt sie auf dem von ihr gemachten Verschlag, zur Röanderung der Vereinbarung insoweit, als sie die gegenwärtig in den Riederlanden und in der Schweiz internierten Unterossiszere und Mannschoften von Unteriered do is des fahung von der Heimschaftung ausgeschlaßen ansehen will, während sie sich dassen der Deimschweiten der in des einzige von der Heimschaftung ausgeschlaßen erfährt. Eine Verschlage von Untersechooten einderstanden erfährt. Eine Verschundung für diese Unterscheidung, die dem von der Entente so oft detenten demogratischen Grundsüben widerinricht, wird oft betenten bemofretischen Grundfaben widerspricht, wird englischerfeits nicht gegeben. Es fieht zu hoffen, das bamit noch nicht das leste Wort gesprochen wurde.

" Dof. und Berfonal . Radriditen. Die Rronprinerfranft.

Bringessin Mofolde bon Braganga, Tochter bes herzogs Beichael von Braganga und bessen Gemablin, geh. Bringessin gu Livenstein-Wertheim-Rosenberg, ift im gransigften Lebensjahr noch fünftagiger Erfrantung on der Grippe

Wiesbadener Nachrichten.

Das Samftern von Jahlungsmitteln.

Bie an anderen Orten, fo ift auch bier Die Beobachtung gemacht worden, daß seit einiger Beit der Geldguslus gu den Banten start abgenommen hat und neuerdings gang gum Stillstand gefommen ift, wabrend der Abslug duto andanernde und umfangreiche Abhebungen eine ungewöhnliche Dobe erreicht hat, so daß ein nabezu unhaltbarer zustand eingetreten ist, der, wie der Magisteat mitteilt, schleuniges Eingreisen der masgebenden Stellen verlangt. Die Ansoederungen an Bremitteln, welche seitens des Privarpublikuns rungen an Bremitteln, welche seitens des Privatpublikums an die Banken gestellt wurden und noch gestellt werden, lassen kaum eine andere Erklärung zu, als daß es sich um Gelds ham siere i handelt. Tabet fällt es schwer, irgend einen vernünftigen Grund für em solches Berfahren aussindig zu machen; diesenigen, die glauben, Geld aufspeichern zu mussen, bandeln sin nlos, sie verschlimmern damit zweiselles aber auch die ernste Lage, in der wir und unstreitig befinden, das durch, daß sie dem Berkehr die mentbehrlichen Ablungsmittel entziehen; die Balge ist, daß die Neichsbank nicht mehr genügend Scheine hat, um die Ansprüche der Janken zu bes

"Ad, bu weißt recht aut, fie ist so gang das Gegenteil von Kepler. Und ich kenne mich ba so wenig aus — hättest du mich blog Riemers einladen lassen."

Sieh mal, Donnn, er bat mich, und feine Schwefter allein bringen gu blirfen, er balt tebr viel von ihr und meint, nur bann wurden wir fie wirflich tennen leinen. Sie fei durch ibr einfames Leten an ben Berfebr mit Menichen gar nicht mehr fo recht gewöhnt."

"Ciebft du, wie graftli.h!" Donata feufste.

Der Abend aber bradete ibr eine fiberraidung. batte auf bem verbangrievollen Keplerichen Best die "fleine Beamtenfrau" eigentlich nur von weitem geieben — es war ihr so-mlich, vernlich gewesen, in der berichiichterten Fran, an der das foirbare Ricid aus granem Chiffon mie gelichen ansigh, die Schweiter des eleganten, ielbstsickeren Wolf Acpler zu finden. Sie vermied es ablichtlich, in ihre Näbe zu kommen und hoffte, Kepler würde die Absicht nicht bemerkt baben - er, ber auf Donatas leifefte Bewegung gu ochten an-

Bunttlich um 8 Uhr fuhr bas Repleriche Auto voc. Donata ftand im Eggimmer und fibericoute noch einmal ben gededten Tifch. Bieder mie im Abend ibrer Beimfebr bon ber Bochgeitereife fand bas Popenhagener Service auf dem granfeidenen Pamaittuch und gleich-fam mahllos, aber doch gefchiett verteilt, lagen die letten Gloginbllitentranben über den Diich geitrent. Das Lampenlicht warf einen milden Schein borüber.

Bortfebung folgt.

Mene Bücher.

Das Wohnungsgesch tom 28. Mörz 1918 und das Bürgichaftesickerungegesche tom 10. April 1918". Mit Einsubrung. Eriautrungen, Aussubrungsbeftinmungen und den ergänzenden Geschen: Bluchtimier geset, Branfjurter Umiegungtgese flex abides) und sehr ausjubrlichem Sacregiser alw, von Dr. Friedrich wackert, Ervbilne der Daubeissemmer zu Limburg (Lahn) und Dr. jur. Anien Desse Amterichter in Bortenütein (Cuprenhen). (Industriedung Spaeth u. Linte, Bertin C. L.)

Dr. 497. Bonneretag, 24. Oftober 1918.

friedigen, die nun ihrerfeits ihren Runden nicht die ges wur fetten Geldbetrage aussahlen fonnen und eine aus Rationierung einführen muffen, um mit den geringen einenen Berraten auszufommen. Diefes Berfuhren, zu bem bie biefigen Bauten fich bereits genötigt gefeben haben, führt leicht zu fallichen Schlüffen und erzeugt Beunruhigung, puch biufichtlich ber Leiftungefähigfeit der einzelnen Banl, die boch gang iduliblos ift, und bas Ergebnis tann eine Panit-frimmung fein, der zwar jegliche mielliche Unter-tage fehlt, die aber desbald nicht weniger berhängnisvoll mirfen burfte. Gine ind Muge gu faffenbe Monlichfeit if: jedenfalls die, daß am Bochenende die induftriellen Betrie'e geoferen Umfange nicht die notigen Belomittel erhalten merben, um tie Lohne in vollem Unf ung andzuganlen. In biefem Bolle miffen die Betriebe fich mit Teilzahlungen ober in onderer Weife zu beifen fuchen, die fie in der Lege find, das

notige Geld zu erhalten. Obwehl nun gu boffen ift, baft die Erfdeinung torifiten Gelbhamfterns nur vorübergebend fein wird, hat die Stadt-bermaltung icon feit Anfang biefes Monats Bor-tebeungen getroffen, um Abbilfe gu ichaffen. Da es fich um große Gummen banbelt Die in Betracht tommen, mussen Scheine zu größeren Gelbbeträgen herausgeneben werden (zu 5, 10, 20 und 30) M.): frestid erfordert wegen des erforderlichen Schubes gepen Kackahmung die herstellung solcher Scheing gerxume Reit, immerkin wird es wohl möglich sein, zu Beginn der nächten Boche die ersten södtischen 10-Warkscheine derauszubringen. Sicherlich wird dies Masse renel eine Gittaftung ber Banten, eine Erleichterung bes Gelbumlaufes mit fich bringen; eine grundliche Befferung und Befundung ber Belbberbaltniffe fann aber nur babuch berbeigeführt mecben, balt jeber einzelne verfügbares berbeigerührt werden, dan jeder eingeine betfingdates eber auch fur die nächste Zeit nicht un bedingt erfor-berliches Geld seiner Bauk, damit dem öffentlichen Berkehr und in sehter Linke dem Katerland in seiner Rot aur Verfügung stellt. Wer andere hondelt, handelt föricht und zwedlos und kann nun auch nicht mehr barüber im unklaren sein, welchen Schaben er den bater-sändischen Intetessen duch sein Versahren zusügt.

Brotanfag für Ricifchausfall. Die in ben friberen fleischofen Wochen wird auf in der laufenden Boche eine Biertel Zusahbrot auf jede Rormal-Brothundenkante ausgegesen. Der Magistrat läht die Berbeunder ersuchen, dusen Brotzusah für die nächte Woche aufguneben, in ter Kangel des an diesem Samstag ausfallenden Pleisches fühlbar mich.

- Lebensmittelverteilung. Am Freitag und Samstag gelangen neben ben bereits mitgeteilten Baren nob bo Gromm polnifder Rafe 'n allen Buttergeichaften

— Reue Mildwerordnung. Die Wildstelle Wiesbaben (Stodt und Lond) gibt für ben Landfreis Wiesbaben folgendes befannt: "Bezugnammend auf das bereits erfaffene Berbot über Ausfahr von Liegen mild vom 16. August 1918 aus lichen ausgegebenen Ausnahme-Beideringungen ihre Guttig-beit."

- Die neue Reichsmarmelabe wird fich aus 60 Teilen reinen Budere, 50 Teilen Obitmart food ift reines Obft noch Entfernung der Scholen und onderer Abfälle) und höchtens 40 bis 50 Leilen Streckungsmitteln zusammenseben. Als Streckungsmittel kammen, entspreckend früheren Erfahrungen, Roblitiben isberbonspt nicht, Runkelrüben in gang geringem Umforge, tonegen hauptsatlich die jehr zuderholtigen und an abnilden bedwertigen Röbrstoffen reiden Robrit ben sowie die gleichfells start zuderholtigen Chirefter (bas find bie lovie die ale anells fart zudervolligen Lötteltet sow find de bei der Obssoherieres gewonnenen Meltbestände; in Betrockt. Ten Andrikanten und ebenso den Gemeinden, durch die die Warmesade an das Audistum verfauht mird, di jede wertere Strechung, old oben angegeben, streng untersagt. Faulige oder gar versoulte Früchte dursen zu Marmelade niemold verarbeitet werden: Früchte, die seinere soule Stellen zeigen, erst nach servsichtiger Intservang dieser fauligen Stellen. Künstlicher Gisstoff in den der Marmeladebereritung ausgeschlossen. licher Sukitois ist von der Marmetadevereitung ausgestatosen. Die in den ersten Revembertagen zur Aussobe gekangenende Warmelede ist noch nach dem vorjöhrigen Rezept hergestellt. Da gerode in den ledten Togen die Obligschüfren in den Marmekobeschriken ider Eiwarten groß gewesen sind, sieht könn beute fist, daß die ekra vom 1. Januar 1919 an zu verteilende Marmelade in immer eeringerem Erode gestrecht werden mich. Der Kreis der neuen Reichsmarmelade ist vorläufig auf I R. für bas Pfrind frftgefest.

- Breiwillige Ariegefranteupflege. Die Ermariter-Abteilung bes Baterlanbifchen Frauenvereins Biesbiden Abreilung 5 bes Kreisfomiters bom Roten Regas - forbert Abteilung 5 des Kreissamiters bam Abten Reitig – sobert fe auen und Madchen, die sich der freiwilligen Arrege-traufenpflege widmen wellen, auf, sich zur Teilundme an einem demnächt beginnenden Ausbildung elebrgung zu melten. Da seht die Bedingungen des Kubarettoflege erbeblich günftiger als früher sind, ist zu erwichtn, bag zehleriche hicktige Belferinnen die Leiden unserer berwundeten und franken Krieger durch treue Pfleze zu lindern bereit sein und franken Krieger durch treue Pfleze zu lindern bereit sein

Boligeimachtmeifter. Mangerhobung ber Berbonbeten ber Boligei- und Reiminalmachtmeifter Breugens erflorte Cherremerunpenat Rebling im Ramen bes Minifters bes Innern, bof ber Minifter bofür eintreten werbe, bag fomtliche Bechemeister ben Nang von mitteren Beamten er-holten. Gerner foll eine ben Peinerboltniffen ensprechenbe angemeisene Erhöbung ber Pegipe ber Bachemeister und Echubieute Breufens burdochibet werben.

Die Schubfurfe im Monial. Echlog, welche bet Begirfe. missichuf für Frauenarbeit im Rriege eingerichtet batte, muffen in Aubetrocht ber Grippe ab 26. b. M. auf 14 Tage unter-

- Barum bie Bigarren fo teuer finb. Es ift ein offenes Geheisanis, bag die unerhört boben Breife für Figarren auf bie Rolgen bes Rettenhandels und bat Treiben ber Schleichhandler zurückzuführen find. Jeht find wieder große Aigarrenschiechungen entbedi worden. Auf Veranlassung der Minchener Belizei wurden große Schleicksendungen von Zigarren in Vonzig und Bosen beschleichnahmt, die im Kettenbandel nach Bolen verschaben merden sollten. Es drecht sich um Werte von mehreren 100 000 M. Verschrieben Versonen wurden verhaftet.

- Der Munich nach waffer bichtem Schubwert brangt fich besonders lebhaft in dieser Zeit auf; denn der Sommer hat uns verlessen und der Derbst mit seiner Feuchtigkeit ist da. Mander Borsichtige hat durm gedacht, sich ein Boor derbe Stiefel oder ein ferniges Stud Leber zurückzulegen; aber nur die wenigsten boden "Beziehungen" und selbst die Bormisberechnungen der eiftigsten damiter wirft die Louer des Krieges über sen Haufen. Leder gehört in erster Linie den lämpfenden Eruppen; für die Zinilbevölferung ift jeht fcon eine empfindige Zeberfmippheit eingetreten. Deehalb hat tie Reicioregierung, wie untlich milgeteilt wirb, fcun feit wielen Momaten eine bem Reichewirtschafteamt unmittelbar

unterstellte Ariegsorganisation eingerichtet, die nichts anderes zu tun hat, als Ersabstoffe für Goblen auszuproben, bever sie in den Verkehr gedracht werden. Das Wort Erssch" hert niemend vern in diesem Ralle darf man aber doch Bertrauen dazu baben. Die emfige Arbeit der deutschen Technis lat einen Ausweg auch aus der Johlennot gefunden. Tis sind jeht bereits Ersahschlen im Berkehr, die waar nicht alle berouppen Gigenscheften des Lebers besiehen, aber in den alle bequemen Gigenschaften bed Lebers befigen, aber in bem Bitbioften. Barme und Mafferbichtenteit, ben Leberschlen nichts nachneben. Sverrbolgioblen (leichtes Holz und Leber, obfälle) und Holzhalbsablen beben sich berrits gut bewährt; bas beifet, wenn sie lachgemät verarbeitet worden find. Dieser Bunft ist wicktig, daß der erwöhnte Kriegsbehörde in Berlin sogge einene Lehtwerkstätte für die Berarbeitumsweise ter Erfausobsen errichten mubte, in der Schuhmacher aus allen Gegenben Deutschlands fich mit der holgschlenderarbeitung vertraut gemacht haben. Sie haben in der heimat die neuerwordenen Kenntniffe auch an ihre gachgenoffen meiteraggeben. Rur Bertemen gefaht zu ben Rriegefohlen! Ber fie tragt, ift bor naffen und talten Fugen ficher.

Gin Boftvatet. Schwindler ift borgeftern wieber auf ber Ihfteiner Strafe aufoetreten, und es gewinnt ben Uniden, bag es fich in allen bieber befannt gewordenen Rallen um ein und biefelbe Berfon bandelt, melde olanmafig barauf ausgeht Boftpafete, bie bon Rinbern ibgihelt merben, an fich su bringen. In dem neuen Kalle mar es ein 1.1 Jahre aller Knade, welcher von einer Benfiansindaberin den Auftrag batte, fünf Bakete im Gesamtgewicht von 16 bis 90 Frand auf hatte, fünf Pakete im Gesamtgewicht von 16 bis 90 Pfand auf dem Sauntvoltamt zu bolen und dem ein Kandwichen mitsgegeben worden war. In seiner Leckeitung besme sich ein Tjähriger Junge. Als man auf dem Rüdweg an der Ede von Reuberg, und Geisberoftraße für kuzge Zeit Rass mende, trat ein besteiglicheter Mann, welcher dieelt aus der Vension kam, auf sie zu, frug sie, od ein Vaket sie den Amidieright und nahm auf die desabende Antwort der Anaben mit den Borren, er sei dieser Der em möge die anderen Bakte in die Vension, er seinen das detreifende Geyäcktich an sich. Dadeim erst erstügen, das detreifende Geyäcktich an sich. Dadeim erst erstügen der Anabe, diß er um das Paket, welches einen Weit von einen Ich Motten, geprellt sei. Der Ichwindler ist einen 30 Jahre alt, groh, schmal, den dunkler Gesichtsäutzbe und trug einen dunkelbraunen Anzag, grauen, wolligen Schnikkfut, einen Stehkragen mit umvelegten Ecken, eine dunke Aramalie und schworze Schnärstiefel mit Lukkappen. und fdworze Conarftiefel mit Ladfappen.

- Rriepsauszeichnungen. Das Ritterfreug bes Soben-gollermichen Sausorbens mit Schwertern murbe bem findtifchen sollernichen Dausordens mit Schnertern wurde dem städtischen Obersandmesser Serwann Schmidt, gurzeit Dauptmann und Kommandeur eines Aufgartillerie-Petaillons, und dem Oberszeitmeister Abalf Bulle vom 1. Nass. Feldart. Regt. Ar. 27 (Oranien). 2. Abteilung, das Giserne Kreuz 1. Nosse verlieben.

— Tas Giserne Kreuz 2. Rasse erhiciten: Waschinsten-Waat Inlive Krum et de Sohn des verstolbenen Aussieherts Bilf.

Arumeich, Landesban Weamter Bigefelte. Guftav Reinert, Alugzeugfichrer Unteroffizier Willn Schaad. Sohn bes Boll-Fluggeugfichter Unteroffizier Wilh Schaad. Sohn des Jollafsiftenten Schaad diet, Erfad-Reservist Eg. Busch, Sohn des
Schreiners Thr. Buich, Webenmann Wild. Schäfer, Sohn
des Waurers Bhil. Schöfer, Armierungsseldat Ludwig Seng.
Sohn des Schneidermeisters Karl Seng, Schübe Karl Stein
met. Schn des verstorbenen Afgiseufsebers Steinmet,
Aahrer August Lorch, Sohn des Tedezierermeisters Wishelm
Lorch, Wonsfirats-Supernumerar Wilhelm Verger, Sohn
des Tedezierermeisters Fried. Berger, Musketier Dans

- Perfonal-Rachrichten. Dem Stubienvat am ftobtifchen Reolgomnafium Dr. hermann Bauer murbe bas Berbienft-freuz fur Ariegebilfe berlieben. - Die technischen Gefretare fiei ber Laubesbireftion Die dert und Rubr haben bie Briffung gum technifchen Landesfefretar mit bem Brabifat gut bestanden.

Wiesbabener Bergnugungsbuhnen und Lichtipiele.

* Bergnügungspalast "Groß-Wiesbaben". An erster Stelle bes neuen Spielpsans iteben die Geschrister Reinsch mit ihrer abmnaitischen Neubeit. Necht originell wirft das beursch-oftsarische Tanzducht "Eckwarz und Beiß". Besondere Beachtung verdient das Ausstreien des Rundbarmonischielees Kuno Konradi. Berner sind noch zu erwöhnen der musstellische der Betweistern Bebold sowie die Springkunistilide ber 2 Florence. Ihnen ichlieft fich ber Dumorist Karl Stephan an. Die bekannten Grotest-Komiker Bill und Will mit ihrem breffierten Gel geben bem Programm einen

Bill mit ihrem breiterten Get geben dent programm einen humorbollen Widchelen, Abeimstraße 47. gelangen für mur drei Tage aur Vorsübrung "Die Geschichte der Marie Petöfo oder "Echasdos in Untersuchungshaft", ein Abenteuer in vier Alten mit Olga Resmand, seiner das Drama "Schickstenende" Den lustigen Teil bilden das Lutspiel "Awsichen zwei Feuern" und die Humoresse "Lotticen und das habe C". Interessante Madurbilder von den Romadenwölfern beschießen

Das Cheen-Theater bringt bom 28, bis 25, Ofiober bas Drama "Trogobie eines Boters". Dazu bas Luftsviel "Das fommt vom Raschen" und den indischen Film "Die Tochter bes des Brogramm.

Aus Proving und Nachbarichaft.

= Sonft a. M., 28. Oft. Wegen ber Grippe wurden bie Schulen auf 14 Lage geschloffen. - Die große Arblenbalte ber Main-Arofiverte am Rammfer brennt feit einigen Cogen. Gin größeres Colbatenfommanbo ift mir ber Abfuhr ber noch unberifchrien Roblen beichöftigt.

ht. Briesheim a. D., 22 Cft. Auf bem biefigen Bohnhof fuhr ein von Frankfurt tommender Giterzug auf einen Rangierzug auf. Gine Engahl Wogen famt Anbalt wurde erbeblich bescheigt. Auch eine gröhere Menge Wein ging ba-

bei berloren. Menschenleben tomen nicht zu Schaben, = Sebbernheim, 28. Cft. Hier storb nach furgem Krant-fein ber langidrige 1. Borsibende bes Rassausschen Sänger-bundes, Kaufmann Denrich Inm in. Der Bund verliert in bem Berftorbenen einen eifrigen Forberer feiner Angelegen-

harbt, ber über 25 Johre on der Spihe der Gemeinde fland, ift, 60 Johre oft, gestorben.

— Limburg, 28. Cft. In ber Nacht zum Samstag geriet auf bem Gelände des hiefigen Bahnhofs der Mangierer Kart

Eremfer von Freiendics gwifden die Buffer gweier Bagen

und wurde to i gebrid it.

FC. Raffel, 22. Cft. An einer auf der Dorfftrage bei Riederrad liebenden Strobpresse beschäftigten sich mehrere Jungen. Das vierzöhrige Sosmen der Binve Balger froch in die Breffe und die enderen bretten am Schwungrad; ein Rrachen und Brechen und ber Junge war zerqueticht.

Sport.

* Ruffball. Die 2. Mannidoft bes Sportereins unterlag am Sonntog in Bietrich noch uninteressantem Spiel gegen eine Mannschaft bes bortigen Rusballvereins mit 3:0 (2:0). Wiesboden spielte nur mit 8 Mann up diven 4 Mann Erfat. Das

Gerichtsfaal.

" Das gett oben ab. Der Landwirt Jofob Glod in Ginm beim bat mieberholt abgerahmte Bollmilch an Die Sommlerin abgeliefert. Unter Berückstigung bleheriger Unbescholtenheit beantrogte ber Amtsanrolt am Schöffengericht wegen vorsätzlichen Rohrungsmittessischung 300 R. Gelbitrafe. Das Gerick aung über den Antrog hineus und erknnte auf 500 M. Dis Bollmick sein und als Rohrungsmittel für Kinder, Krankt und Greise bestimmt. Im so verwerslicher sei es, das dischen Bett oben abzungsmitten und Ling von der Antrog bischen Rett oben abgunehmen, um feure Echleichbutter baraus bergu-

Reues aus aller Welt.

Schiffsunglud in ber Ofifee, Damburg. 23. Oft. Der Dampfer "Dabsburg" ift in ber Robe ber Rorbeinfahrt bes Rimrifchen Meerbufens auf eine treibenbe Mine geraten und ftant beschädigt worden. Der Danpfer tonnte jeboch in Reval eingebrocht werden, da die Schotten von einzelnen Abreitungen dicht hielten. Rach der bisher vorliegenden Medung find emgel 100 Menichen bei dem Unglid umgefommen. Der Dampfer gehört der Hondung-Amerika-Linie.

Hir 450 000 M. Waren gestahten. Berlin, 28. Okt. In dem Kauffaus von Hermann Engel, Landsberger Setrafe 88/87, fielen Dieben für 300 000 R. Seidenwaren in die Dande. Der Bestahlene dat auf die Wiederheichoftung des

bie Sande. Der Bestohlene hat auf die Biederbeschaffung des gestoblenen Gates eine Belohnung von 30 000 M. ausgeseht, auberdem für die Argreifung der Einbrecher 3000 M. — Für 150 000 M. Belgwaren aller Art stablen andere Einbrecher bei dem Kürschnermeister Auf in der Buschungstraße 17.

Handelsteil.

Berliner Berse.

Berliner Börse.

\$ Berlin. 27. Okt (Eig. Drahtbericht.) Pie Ungewißbelt über die weitere Erlwickelung der Lage wirkte heute auf die Stimmurg an der Börse einigermaßen verwirrend und trug dazu bet, daß die gestrigen Erlselungen sich birht auf allet. Gebieten behaupten konnten. Auf dem Markte der zu schwankenden Kursen gehandelten Papiera woren in der Mehrzahl wie der Kursrückgänge aus zu erzeitbeen, die an reichlichsten bei den von Wien abbärgigen lispieren. Schiffahrtsaktien und Montanwerten woren Doaeger gab sich recht feste Meinung für alle Werte des Antlinkonzerns zu erkennen, von denen besonders Antlinaktien stark gesteigert wurden, ferner für alle Elektrizitätsaktien. Deutsche Wallen, Schantungbahn und aufungs auch für Deimler. Im weiteren Verlaufe bröckelten die Kurse in ihrer Mehrzahl weiter leicht ab. Das Geschäft war sehr ruhig. Am Renfonmarkt waren heimische Anteiber auf gehandelt. Österreichische Renten sehwach. In den zu Einheitskursen gehandelten Industrietapieren waren infolge Rückkäufe Kursernolung hiervon die Schwankungspapiere durchweg gebessert schlossen.

Eanken und Geldmarkt.

Eanken und Geldmarkt.

* Fortdauer gewaltigen Geldzuslusses un den deutschen Sparkassen Der Morat Sertember hat den deutschen Sparkassen wieder einen gewaltigen Zusluß von neuem Geld gebracht Dio "Sparkasse" das Amtsblatt des Deutschen Sparkassenverbandes, berechnet ihn auf mindestens 400 Mill. M., gegen 151 bezw 60 Mill. M. im September der beiden Vorjahre. Damit hat der Zuwachs seit dem Freginn dieses Jahres – ohne Berücksichtigung der Zeichnungen auf die Kriegsanleihe – die gewaltige Summe von 5.1 Milliarden Mark Greicht, gegen immerhin nur 2.5 bezw. 2 Milliarden Mark in der entsprechenden Zeit der beiden Vorjahre. Datei versichert die "Sparkasse", dat auch diese Schätzungen wieder überversichtig seien und stellt in Aussicht, daß das endgültige Ergebnis am Jahresschluß sich noch weit girstiger erweisen werde, wie sich das ia zuch im vergangenen Jahre berausgesteilt habe.

Industria und Handel.

Industrie und Handel.

Industria uni Handel.

w. Zur Kaßee-Einirhr in der Übergang weit Berlin.

22. Okt. Am 21. Oktober fand in Hamburg im Beisein des Vertreters des Reichswirtschaftsamts die Gründung eines Kaße e. E. in fu hrvere in statt. Dieser Verein soll als Seibstverwaltungskörper des Kaßee-Einfuhrhandels die Wirtschaftsatelle für Übergangswirtschaft in Kaßee bilden gemäß der Bundesratsverendrung vom 2. September über Kolonialwaren. Der Peilritt zum Verein steht allen offen die vor dem 1 8. 1914 Kaßee nuch Deutschand einführten.

— Der Verein Deutscher Pahrrad-Industrieller. e. V., hielt am 19. Oktober unter dem Vorsitz des Kommerzienrats Reichstein. Brandenhurg (Havel). in Berlin seine Hauptversammlung ab. Aus den Beratungen ist hervorzuheben die Schaffung eines Fords für die Fahrrad-Industrie, zu welcher alle Mitglieder beitragen werdea. Ferner nahm die Versammlung eingehend zu dem Umsatzund Luxussteuergesetz Stellung und setzte eine Kommission ein, die sich mit der Winschen des Kriegsamtes, eine Normalisierung in der Fahrrad-Industrie einzuführen, befassen wird. Am Schluß der Sitzung wurden die Wahlen des Vorriances vergenommen. Ehrenvorsitzender ist Kommerzienrat Dr.-Ing. h. e. Heinrich Klever (Adlerwerke, A.-G. Frankfurt s. M.). Vorsitzender Kommerzienrat Dr.-Ing. h. e. Heinrich Klever (Adlerwerke, A.-G. Frankfurt s. M.). Vorsitzender Kommerzienrat Dr.-Ing. h. e. Heinrich Klever (Adlerwerke, A.-G. Frankfurt s. M.). Vorsitzender Kommerzienrat Dr.-Ing. h. e. Heinrich Klever (Adlerwerke, Die Badische Gesellschaft für Zuckerfabrikation in

(Havel).

*Die Badische Gesellschaft für Zuckerfabrikation im Waghäusel (Baden) verteilt aus sinem Reingewing vom 1965 505 M. (i. V 1804 635 M.) 24 Froz. Dividende (i. V. 20 Proz., davor 28% Proz.).

Weinbau und Weinhandel.

m. Aus Rheinhessen. 22. Okt. Als Preiss für das Viertelliter Wein im Ausschank der ländlichen Weinwickschaften werden 50 Pl bis 1 M. genannt. Demnach sind die Preisse doch sehr zurückgegangen. Bei Mostwerkäufen wurden für die 120 Liter 3000 bis 4000 M. erlöst. So haben die Pesitiver aus meiste denn einzelegt, weil sie mit einer Preissteinrung nach den Abstichen rechten Auch die 1617er Weine sind zurückgegangen. Sie werden zu 7.000 bis 8000 M. das Stück angeboten.

m. Kamp a. Rh. 22. Okt. Die Traubenernte hat in unserer Gemarkung für Ende erreicht. Die geerntets Menge stellt wanz zufrieden. Erlöst wurden für den Zentner bis 100 M.

Marktberichte.

W. T.-B Berliner Produktenmarkt, Berlin. 23. Okt. (Drahtberirht.) Im hiesigen Produktenverkehr zeigte sich Interesse für Kübensamen und Gemtisesamen. Von Kleemanten sind eirige Sorien etwas mehr angeboten, joch sind die Forderungen für den Handel meist zu hoch. Seradella sieht tärlich zur Verfügung und es finden auch, wenn die Preise entresenkommender, manche Umsätze statt. Im Handel in Santweitreide hat sich nichts gedndert. Ebensu ist über Santkartoffeln nichts Neres zu berichten. Raubfutter im Ireien Handel Liefbt nach wie vor knapp.

Die Morgen-Musgab: umfaft 8 Seiten.

Dauptidriftfeiter: M. Begerhorft.

Berantwortlich für Leitartifel: A. hegerhorft; für politifche Rachrichten, beit lolden und provinziellen Teil und Gerichtstanl; C. Lonafer; für ben bandeisteil: B. D. Rau endorf; für ben handeisteil: B. Ch für bie Anzeigen und Reliamen: h. Dornaul, ihmuch in Wiesbaden. Drud u. Berlog ber 2. Schallendergichen holduchbeudecet in Miesbaden.

So reditunbe ber Geriftleitung in bis 1 libe.

Umilione Unseigen

Am 25., 26., 29 und 90. Offober findet bon bor-mittags 9 bis nachm. 5 Ubr

mittags 9 bis nachm. 5 Uhr im "Rabengrund" Schari-ichiehen itatt. Es wird gesperrt: Sämt-liches Gelande einschließ-lich der Wege u. Straßen das den folgender Greuze umgeben wird: Kriedrich-Königweg, Ibiteiner Str., Trompeter - Straße, Weg hinter der Kentmauer (bis zum Keßelbachtal). Weg Kenelbachtal - Kilchaucht die zur Blatter Straße, Teufelsgraden - Weg bis sur Leichmeishöble. Die borgenannten Wege und sur Leichtweishöhle. Die borgenannten Wege und Etraßen, mit Ausnahme der inneihalb bes abge-iperrten Geländes befind-lichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und jind für den Vertehr freige-geben. Jagdicklaß Blatte fann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden. Bor dem Beitreten des ab-gesperrten Geländes wird wegen der damit der-bindenen Lebensgesahr gewarnt.

gewarnt.
Das Betreten des Schiehplates im Rabengrund
an den Zagen, an denen
nicht geschöften wird, wird wegen Schonung der Erasnubung ebenfalls verboten
Garnison-Kommando.

Befanntmachung.
Da infolge der Berordnung des Bundesrais, detr. die Stredung der Safervorräte die Leiftungsfähigfeit der Bierde nich vermindert, wird es erforderlich, das auch die Belaftung der Bagen im allgemeinen berringert berringert

allgemeinen

wird.
Ich nehme aus diesem Grunde Beranlosung, auf die Bestimmung im § 46 der für Biesbaden gültigen Strokenpolizet-Berordnung dom 10. Oftober 1910 binsuweisen und deren genaue Beachtung zu fordern.

peren genaue Beachtung zu fordern. Nach dem Wortlaut dieser Berordmung darf die Ladung eines Aufr-werks nicht ichwerer sein nis die Arag- und Leist-ungsfähigkeit des Ge-

Inwiderbandlungen gie-ben die im § 92 der ge-nomien Berordnung an-nedrodie Etrafe nach sich. Der L. Boligeibirefter. v. Deimburg.

Befonntmachung.
In Verhutung von Unnlucksfällen auf unbewachten Eisenbahnübernangen, weise ich darauf
hin, daß die Kührer von
Kuhtwerten, wenn sie mit
benjelben Bahnübergännen mit Hintensteung der
notigen Borsicht überichteit und die ihnen anbertranten Tiere gefährden, sondern sich auch
einer entwindlichen Bestadung auf Grund des
Reichsitzusgesehvuches ausseten. Befonntmadjung. buches aussetten.

In gegebenen Fällen wird unnachsichtlich eingeschritten und die ertolgte Bestrafung ber
Schuldigen öffentlich befanntgegeben werben. Der Bol geiprafibent.

Ten Bol zeipräsibent.

Der Bol zeipräsibent.

Befanntmachung.

Da es in der letzen

Zeit daufiger vorgesommen ist. das under miß, das under miß, dereichten der Genutung der Geneember die Gerusoffenerwehr blind alarmiert wurde, machen wir hiermit darauf aufmerliam, das diese Tat unter den § 304 des Reichsltraffacseklundes fällt und mit einer Gesängmisstrafe dis zu drei Jahren, oder mit Gelöftrafe dies zu 1500 Reberocht ist.

Indem wir die Anzeige über einen blinden Marm die zur rechtsfräsitigen Berurteilung des Täters führt, eine Besohnung von Bon aussegen, demerten wir, das nach den Gestimmungen der Strafdingen berechtigt ist, den Täter die zum Einstraffen eines Organs der Sicherheitsendige int der Täter die zum Einstreffen eines Organs der Sicherheitsendige borlägei vorlägeis eines dieses zweds

Modeching biefes sweds Nocheching hiermit wie-berbolt aur allgemeinen Kenninis. Biesbaben, 15, 6, 1918. Der Magiftrat,

Befanntmachung.
Die stadtische öffentliche Leiste und der Schrolliche Leistwage in der Schrolliche bacher Straße wird werfe-töglich in der Zeit dom 16. Gepter die einschließi 15. Marz ununterbrochen bon 7 lihr vormitsags die 7 lihr nachmittags in Be-trieb geholten.
Diesbaben, 14, 9 1918. Städtisches Afgiscamt.

Cebensmittel-Berteilung.

Mm Preitag und Comstag fommen

80 g Polnischer Rase

min Breife von 64 Bf. je 80 g in allen Buttergefdaften gur Ausgabe. Biesbaben, ben 28. Oftober 1918. Der Magiftrat.

Verkauf von Kartoffeln.

Begen anhaltend frarfer Beliefevung von Kartoffeln werden in den Kartoffelverlaufssiellen von Donnerstaa, den 24., dis Somstag, den 26. de. Nets. ad, die Kartoffelwengen für die Bocke vom Rontog, den 18., dis Sonntag, den 24. November, auf Feld 47 berausgabt. Das Keld 47 w vo em Sonntag, den 27. Oktoder, ungülfig. Die Sauskaltungen werden deringend erfucht, die Kartoffeln rechtgeitig abzuholen und die auf Keld 44 erhaltenen Kartoffeln für die Bocke vom 28. Oktoder die 8. Aodermeer und die auf Feld 46 erhaltenen Kartoffeln für die Bocke vom 4. die 10. Rovember und die Artoffeln für die Wocke vom 4. die 10. Rovember und die Artoffeln für die Wocke vom 11. die 17. Kovensber aufzuheben. Ein Erfah für vockeitig verdenke Kartoffeln fann unter keinen Umitänden gewährt werden, Raffe Kartoffeln millen aum Trochen ausgebreitet werden, Wiesbaden, den 23. Oktoder 1918.

Tieffeln muffen gum Ditober 1918. Der Magiftrat. F 554

Bekanntmachung, X

betrifft Berabreichung warmen Frühftuds an arme Schulfinder.

Die bier im Binter eingeführte Berabreichung warmen Frühltids an arme Schulfinder.

Die bier im Binter eingeführte Berabreichung warmen Frühltids an arme Schulfinder etreute ind feither der Justimmung und werkfätigen Universitübung weiter Kreife der diesenBürgerschaft. Wir hoffen daher, das sie einen auch in diesen Binter die Wittel ausließen läht, um den anmen Schulfindern, die au haufe einen Teller Sudde und Voot geben losten lömen, Im dergangenen Binter donnien durchichmittlich 2450 den den derren Rettoren ansgeluchte Kinder während der fälteiten Reit gespeit werden. Die Zahl der ausgegedenen Bortionen dering 213 332.

Bet einmal geschen bat, wie die worme Sudde den armen Kindern schmedt und don den Aerzten und Echrern aehört hat, welch günnlitzer Erfolg für Könner und Seist erzielt wird, ist gewiß gern derzie, ein kleines Cofer für den auten Iwas au bringen.

Gaben, deren Emdfann öffentlich bekannt gegeben wird, nehmen entagenen die Mitgel eber der Irmandewistein, und donar die Derren: Stodital Kentner Kroft, Biedricker Stroke 88; Staditverordneter Kaunnternehmer Ochs, Kaiser-Kriedrick-King 74; Staditverordneter Rechnumaders Burch, Secropenstraße 3; Bezirfsvorieber-Kielbertr. Lehver Denrich, Erder berage 6; Bezirfsvorieber-Kielbertr. Lehver Denrich, Gerodenstraße 3; Bezirfsvorieber-Kielbertr. Lehver Denrich, Granfer Stroke 4; Bezirfsvorieber-Kielbertr. Lehver Denrich, Granfer Stroke 6; Bezirfsvorieber-Kielbertr. Bediertr. Bedier

Biesboben, ben 18. Officer 1918. Ramens ber ftabtifden Armen Deputation: Borgmann, Beigeorbneter.

Rohlen für verschämte Urme.

Rohlen für verschämmte Arme.

Durch die Widdichiefeit der Biedbadener Einwohnerschaft war die nade iche Armenvervollung im verschamte Arme, die durch ürweitslosigkeit oder an verschamte Arme, die durch ürweitslosigkeit oder an ionitigen Gründen ich in Not desonden, disentliche Krimennterstulung oder nicht in Andread nehmen wollten, absugeden. In die Rinker treten die Anspruchen absugeden. In die Rinker treten die Ansprücke intolge des Frieges, der anhaltenden Leurungsderhöltnise und der au erwartenden Arbeitslosigseit desonders häufig an und beran. Bit sind aber mur denn in der Lage, dem vorhöndenen Bedürfnis Rechnung au trouen, wenn und für den gemannten Inned ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Bit ersauben und docher an die biesige Einwohnerschaft in erwedenste Uitte zu richten, und durch Judendung non Geschenken in die Lage zu verleben, den der einschafte Urmen die aukerst zweckungige Unterstütigung an Abbien zu gewähren.

Geben, deren Emplang öffentlich besanntgegeben wird, nehmen einkagen die Mitglieder der Armenden die Krintlicher der Armendern der Reichten St. 38; Stadtberordneter Geh. Gan. Rad Dr. Broediting, Abkleritt. 3: Stadtberordneter Geh. Gan. Rad Dr. Broediting, Abkleritt. 3: Stadtberordneter Beil, Willer, Bletter St. 63; Stadtberordneter Gehner Arat, Dieberücker St. 36; Stadtberordneter Gehner Arat, Dieberücker St. 36; Stadtberordneter Gehn. Ran. Retter St. 63; Stadtberordneter Gehn. Gan. Raft Dr. Broediting, Abkleritt. 3: Stadtberordneter Benunntern. Odds, Kalfer Artebrich, Bring 74, 3; Stadtberordneter Rechnungkar Guide Gerowenstense Beginnten Gehner G

Brotzujak für Fleischausfall.

In der laufenden Woche wird als Erjas für die ausfallende Kleischration ¼ Zujahdret auf jede Bormal-Brottundenlarte ausgegeben. Als Zeichen der erfolgten Abgade haben die Brotberfaufssiellen das Wochenfeld (43) waarecht zu durchtreichen. F 554

Wiesbaben, ben 23. Oftober 1918. Der Magiftrat.

Sonderzuweisungvon Roks an Wohnungsinhaber von Zentralheizungen.

Es ist beabsichtigt, für besondere Balle (Kransbeit, Alter, Sänglinge, Güros, Untermieter usw.) Sonder-auweisungen auf Grund einer sofort vorzunehmenden Erhebung auszugeben. Diesenigen, welche auf Sonderzuweisung Anspruch

pietenisch, weide auf Sonderguweijung unsprüch zu haben glauben, werden erlucht, die spätestens L. Rovember die vorgeschriebenen Kormulare auszusüllen, bezw. auf den vorjährigen Schein unter Borlage des Dausbaltumasausweises usw. zu bestätigen, das gleiche Verhältnisse vorliegen, Die Kormulare dezw. Scheine werden

Friedrichstraße 19, Zimmer 30, bon 9 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 5 Uhr noch-mittags ausgegeben, auch wird doctfelbft Ausfunft erteilt. Bicebaben, ben 19. Oftober 1918. Der Magiftrat.



Moderne Schlafzimmer,

in Ruftbanm, Eichen, Mabag, mit 2. n. 3tfte. Spiegelichranten, ven 750 -3500 Mt., elegante Speife. unb Derrengimmer, Bobngimmer, Rüchen-Ginrichtungen, Bufetts, Bertitos, Schreibtifc, Rfeiberfchrante, Rüchenfchrante, Diwans, Chaifelongues, Betten in allen Breislagen, Batentrahmen, Matrapen, Dafbett.

Möbel Bauer, Wellritsftraße 51.

Gute schwarz-wollene

verschiedene Breiten so lange Dorrat reicht.

Conrad Dulpius.

Dramatischen Unterricht

Eprachtechnit :: Organvildung :: Rollenftudium

Gustav Albert, Königl. Schanspieler. Anmeibungen fdriftt. Emfer Etr. 24, III.



Spedition .&G. ADRIAN



Bahnhofstrasse 6. Fernspr. 59 u. 6223 Pünktliche Abhölung und Beforderung von Frachtgütern, Eligütern und Gepäck.

Lagerung von Kisten, Koffern und Möbeln.

Brima Leiter- und Rastenwagen bon 3 bis 10 3tr. Tragfraft ju unferen betannt billigften Preisen jn haben bei

21. Baer & Co., Reache 51, Telephon 406. Wellritftraße 51,

ichtin für Sotele, Benfionen, Birte, Brivate! Das Anfahren bon Roblen, Rote, Sols wird ftreng reell bejorgt; bei größ. Mengen Breisermaß gung. Uebernahme von Transporten aller Art mit Reberrolle in ber Stadt unb noch auswärts unter Garantie,

August Reininger, Wellrinftrafe 37. - Telephon 6109.

fachgemäß und fofort repariert, Boftfarte genügt.

Rolladen-Inflitut E.A. Metzger, Mauritiusplaß 3



Defen

für jede Roble und Sols, Rochherde, Herdschiffe Reffelofen, tomplett, Einfatleffel emailliert, Rohlenfüller u. Eimer Ofenschirme, Rohlentasten Frorath

Rirchgaffe 24.

1 Baggon

Zentner gelbe Bentner 12 Mart.

Berfauf an jebermann. Adolf Seelbach, Blücherstraße 19. Telephon 4468.

Pelzlager Gört, Adelheidstraße 35

Große Auswahl in allen Rellarten. Meufterft billige Breife. Rein Laden.

Starte Raftenwagen werden au jeben annehm-baren Breifen verfauft. Böttider, Bellripfte, 47.

25 er Brotgelreide verfüttert, ver-fündigt fich am Baterlande und madt fid ftrafbar! :: :: ::

gen aut die Kriegsanleihe nehmen in Wiesbaden kostenfrel entgegen und stehen

zu jeder Auskunft und Raterteilung gerne zur Verfügung:

Bankcommandite Oppenheimer & Co.

Bank für Handel und Industrie Filiale Wiesbaden. Marcus Berlé & Co.

Deutsche Bank Zweigstelle Wiesbaden. Direktion der Disconto-Gesellschaft

Zweigstelle Wiesbaden.

Dresdner Bank Geschäftsstelle Wiesbaden. Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau E. G. m. b. H. Gebrüder Krier.

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden.

Vereinsbank Wiesbaden E. G. m. b. H. Vorschuss-Verein zu Wiesbaden E. G. m. b. H. Food

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmannijdes Perfonal

bon ausgezeichneter all-gemeiner Bilbung für fo-fort als

Privatjetretärin gesucht.

Unnebote unter B. 923 an ben Tanbi. Bering.

fconer. Schrift, aum möglichft balbigen Eintritt gefucht. Offerten unt.

Fräulein für Büro

mit auten Kenninissen ber Schreibmaschine u. Strud-arabbie auf sofort gesucht. Offerien unter S. 923 an ben Taabi. Berlag.

Rur bas Ronter meines Berfandgeichafts fuche ich auf fofort junges

Mädchen mit anter Schulbilb. als Lebrline Mar Berabof. Sannenberg, Beraftr. 1

Tüchtige Reisedamen

für Biobliabristarten gefucht. Offert u. D. 923 an ben Taabl. Berlag. Gewerbliches Personal

3g. Fräulein (16—19jährig, Anfänger.) bon Bhotogr, Atelier gef. Off. u. 6. 994 Laght. B. Inchtige Schneiderinnen gefucht. Fifder, Morib-

Täcktine Schneiberiu, welche schied arbeitet, im Baus gesucht. Geft, Off, unter S. 924 an den Tagbl.-Verlog.

Gude Goneiderin

gum Musbellern aus, bem Baufe für Aleiber ufm. Gefl Offert, unter 6, 925 an ben Tanbl. Berlau Lehrmabden gefucht. R. Anitett, D. Schneiber, guifenftrage 3, Gtb. 2.

Majdinen - Naherin und Rorfett-Arbeiterin

gefucht. 2. Guthmann, Rähmäbdien fuct Comerbifeger, Rird. panc 76.

für einige Wochen eine Frifeurin

Sanatorium Dr. Mbenb Barfitrafie 30. Welt. Fräulein

als Bolontarin für Schön, beits. u. Ranelbflene ge-fucht, Angeh, Bertauferin bevorzugt. Seiffe. Weber.

Geubte Büglerin u, eine Diffsarbeiterin, w. Gelegenbeit hat, sich nebenher als Büglerin berangub., aci. Waschanst. B. Rund, Richtstraße &

Tücktige Waschfrau gum Bedienen ber Baid-mufdine gefucht, Schmibt. Roberftraße 24.

Wäscherin, zuverlässig u. unabhängig (Waschinenbetrieb) gesucht Waschanstalt B. Rund, Riehltraße 8.

Beff. Mädchen w. verfeft naben u. bügeln kann, für Telephon und Kabritubl gefucht

Baulinenftrabe 4. Urbeiterinnen

jojott gejucht.

Rheingauer Straße 7. Urbeiterinnen

werden fofort eingestellt, Konfervenfabrit Sochheim, E m. b. O.

Urbeiterinnen

trerden eingestellt, ausw. trohnende erhalten Bod-nung und Berpflegung am Arbeitsorte. 1139

Ronfervenfabrit Raunheim a. Main. Befudit junges befferes

Rindermädden

das auch etwas Sausard, übernimmt. Vorzust bei Arau Recitsanw, Boeder, Abelheibstraße 85. B

Haushälterin Alleinmädden ober einf. Stüde fof gefucht (Villa). Gute Leuanifie erforder! Ang u. B. 921 Laghf.-B. In swei Damen

Röchin gesucht. Raberes Martinftrage 13 Ginte

Reftaurat. - Röchin aefudit Tannuehotel.

Einf. Stüße ober Alleinmabden für fi Saushalt (2 Damen) fucht Frau Riebbammer, Emfer Strafte 41. 1.

Sur ben berrichaftlich, Saushalt von ait. Cheb, einfache Stübe und Handmabden gesucht. Borzustell, vorm, bon 10—12 Uhr Mainzer Str. 48.

Buberläffiges

Mädchen od, einfade Stupe mit auten Beugn. mit auten Beugn., bas foden fann, für fofort ob. 1. Rob. Sausmädden porbonben. Frau Dr. Strauch,

Ein tümtiges Alleinmädch.

Grillpargeritr. 7.

das selbständig u. gut toch, fann, an Stelle des weg. Berbeitzat afgebend, seit-berigen in fleinen bester, Jaushalt gesucht, Gute Zenanise erfordert, Eintritt 15 Roubr wber fpat, Rab 3bfteiner Str. 3. 1

Sofort auberl. all. Sausmädden für arstl. Serrenhausbalt ges. Borgustell. 3—5 llhr. Taunusitrake 22, 1.

Wegen Extrantung fuche

mit a. Reuan. fof. oder a. I. Robbr. Dir. Rowal, Rheinstrafe 115. 3.

da ehrl. Mäbchen in II. Kamilie gefucht. Gelegenheit fochen zu lernen. Abeinftraße 84, L

Tüchtiges Alleinmädchen

fofort ober fbater gefucht Mheinftraße 98, 3. Braves Alleinmäbden sof, ob. 1. Nov. für fleinen Sausbalt gefucht Lahn-firake 12, 2 linfs.

Mabden für Dausarbeit gefucht, Schubbaus Drach-mann, Reugaffe 22,

Mleinmädchen in gutbürgerl, Sausbalt

Bfufdi. Rennnffe 24. Selibes brav. Mäbdien, bas guiburg, loden fann u. Sausarbeit übern., fof, gefuck Safnergaffe 18.

Sanberes Mädmen gefucht Weinreft, Jacobi.

Wleiß, Mabden fof, gef. Rond, Lomm, Kircha. 48.
Oleiucht für fofort
oder 1. Robember tückt.
Rädchen, welches locken
kann u. alle Saudarbeit
versieht. Vorzust, morgens
9—11 Uhr. nachm. 2 bis
4 Uhr. Baronin Stein,
Allerandrastraße 7, Bart,

Mäbden

für Sausarbeit aefucht. Alauf, Bleichtraße 15. Solides fleikiges Wädchen

iür besseren Saushalt ver iofort oder i. 11. gesucht. Meeder, Meeder, Taunussitrake 22. 2 St. Ein orbentl. Mädchen, das dürgert. locken fann u. fämtl. Hausarbeiten übern., große Wäsche wird ausgegeben (2 Versonen), ver dald gesucht. Gute Revan. erforderl. Kosen. garten, Morthitake 45.

Mabden gefudt Bertramftrage 6, bei Big.

Sauberes ehrliches und fleiftiges Bimmer-mabden gel. Sanatorium

Rerotal. Tücht. zuverl. Mädchen am liebiten v. Lande, das icgliche Gausard, arind-lich bersteht, in lleinen Billenbaush für sof gef. den Diretter Martens. Wieber Straffe 56. Br. Mädch. & 1. Rov. aef. Dieberichsen, Bleichister, St.

Zimmermädd. u. Herdmädch. arfuche 30 Sonnenberger

3. Mabd, in II, Baushalt gefucht Bismardr. 41, 1. geillicht Historick 41, 1.
Rob ein tsicht, Mädch.
für die Kliche Gelenenh.
aum Kockenlernen, sof. a.
Aush, fleidigen Fimmer-mädchen, Dambachtal 24,
Arembenheim
"Billa Sertha".

Berfettes. hausmadden

nefudit. Telephon 4356. Biebrider Strafe 4. 1. Tuckt. Alleinmäbchen auf 1. Rovember gefucht. Meixler, Abeinfir. 101, 3. Rinderloses Cheb. sucht aum 1. Roy. ein ordents. Rädchen.

Offert, mit Lohnanfprud. u G. 925 an ben Tanbl. Berlan erbeten Melt, anft. Mabden oder unabhängige Frau auf sofort gesucht Abein-ftraße 67, 1.

Mädchen

fitr Sausarbeit u. Ausa. gefucht Frankfurt, Str. 8, Wegen Erfranfung bes jegigen ein befferes

hausmädchen

füt Bimmerarbeit fofort oder 1. Nobember gefucht Biebricher Strafe 6. Junges Mabdien für fl. Soushalt gesucht Safnergaffe 17, 2.

Auchenmadogen gefucht Dotel Schwarzer Bod.

Uelteres Mädchen oder Frau

bie au Saufe ichlafen I. gum Spulen u. für Saus-arbeit lofort ober aum 1. Rob gefucht.

Teillagarett Afteria, Braves chrl Spilmabde, Raffre Briiagemann.

Mauritineftr 16, Ml. Madd. für Bausarb. nach Erbenbeim gefucht. Rab. im Tagbl.-Berl. Sn

Tunges Mäbdien nachmittags au Kindern gefucht Stundenfr, eben-falls, Fran Dr. Doeblin, Kabnitraße 29, 1.

Unabh. alte Frau welche Liebe au Rind bat. tagsüber von Arbeitsfam. gefucht Cifert u. 2, 287 an die Tagbl - Bweigit.

Antinnbine Frau ober Mäbenen für vorm, 2 Stunden gefucht Rieber-walbstraße 4. Part, linfs, je 1 Std. vor. u. nachm. gef. Sebanplat 7, B. Ifs.

Ordentliche Stundenfrau in finberl Sausbalt gef. Chel. Stunbenfrau 8 Sib. borm. gef. Algen. Bebergaffe 21.

Stundenfr. 11/2 Stb. gef. Geewbenftraße 3, Bart. Tüchtige Stundenfrau gei Sonnenbera, 29ie8.

Monatsfrau oder Monatomadden fof, nefuct Goetheftr, 11. B. Saub, ehrl. Monatofrau o. Mbch. tal. 1 St., freit, u. Samst. 2 St. fof, aci. Bülowitraße 11. 1 linfs. Monatefran

ob. Rädchen sesort gesuckt Rainzer Straße 48. Ruverl. Wonatsmädchen oder junge Frau täglich von 9 bis 4 Ubr gesucht bon 9 bis 4 that gertage 5 bilippsbergitt. 17/19, 3. Monatsfrau für isfort gesächt Moribstraße 35, 1, Saub, Frau 3. Busen der Geschäftsraume von 8-9 Uhr vorm. gesucht. M. Stillger, Däfnerg. 16.

der Mädden jum Laben-buben gefucht Weber-gaffe 29, Edleben.

Saubere Bukfrau

con 8—12 ober 8—11 und 2—3 fofort gefucht. Bfufd, Rengaffe 24.

Tüchtige burchaus ehrl. Bubfeau für Freitag od. Samstag iede Wocke gefucht, Villa Aubprecht, Sonnenberger Straße 40 Frau gum Labenpuben

imal in der Wocke aci Stöppler, Musifalienhand ung, Abeinstraße 41.

Lauf- u. Lehrmädchen für fofort gefucht. Blumengeich. Dambmann Moribitrage 3.

Mannliche Berfonen

Gewerbliches Personal

Lohn. Rebenverdienii milius,

au bergeben, I Erftfl. Shuhmadergehilfe oder welcher etwas mit-machen fann, ges. Kauf-mann, Sof - Schuhmacher, Ravergasse 14.

Amei tüchtige Schneiber tellt auf sof, ein Kassube Schwalbacher Straße 67 Tuchtige Schneider

und Goneiderinnen fofort gefucht bon Caur

Maschinist 1 Beiger für fofore ge Balafthotel.

Heizer

gefucht Leberbern 9. Für Zentralbeigung w.

Mann

gefucht für Gartenarbeiten

Ariegsbeimädigte melden u. D. 924 an den Tanbl-Berlag. F228 Bur unfere Wabrif it Dbermalluf guverlaffiger

Beamter

Rachtwache gefucht, file Raumbade genum. Krieosbeichabiate ind a. für diefen Bolten geian. Angeb u. Beifugung von Beugnisabschrift. ap 1145 Chemische Werfe Brodhues A.G. Rieberwalluf bei Wiess.

Tüchtiger Pader

für fofort gefucht. Eleftrigitäts Afficengefells ichaft vorm. C. Budmer, Oranienstraße 40.

Orbentlicher u. suverläff. Lagerarbeiter

für fofort gefucht. (Ph. Benganbt Rirchgaffe 48

Arbeiter

werben eingestellt

Menes

Rheingauerstraße 7. Tücht. zuverläffiger

fofort gefucht Union - Theater.

gesucht

3igarettenfabrit

(3nh. Gwald Arenhel) Taunusitr. 66.

Ruverl, Fuhrmann u. Toglebner fucht Rock Schiersteiner Str. 540. Fuhrmann fucht & Soch. Dotheimer Straße 109, 1.

Ru fofort ordenti. Aunge als Haus-buriche actuat. Bebhold, Therefien-Apothele

Zuverlassiger Junge für Ausgange gef. Buch handlung Rheinstraße 50,

Laufburiche oder Mädden

mit guten Beugn, acf. 2. Aleinofen. Damen-Bitte, Langasse 39

Schuljunge

leichte Arbeit gefucht. Stable Beberg, 16.

Stellen-Deiuche

Beibliche Berfonen Raufmannildes Berfonal

Runge Frau, repräf, geschäftstücht. gestübt auf gute Be derfaaltochter ober Geschäftsleitung von Gotel oder Kaifce. Off. unter B. 924 an den Lagbl.-Bl.

welchaftstodner

fucht tanküber Beschäftig, in schrifts. Arbeiten ober Betätig, im Geschäft. Off, u. O. 287 Tanbl. Berlan. Araulein, 19 Jahre, mit guter Sandider. sucht bassende Stelle. Off. u. 2, 924 a. d. Lagol. Berl.

Gewerbliches Berfonal Junge gebild.

Dame Schaufpielerin, fucht Bemittanöftunben als Gefell-Ichafterin au Dame ober Borleferin, Offerten unt E 923 an ben Taabl. 8.

Tücht. Mabden Bolf, Abieritraße 35, D.

Rinberfräulein mit langjährigen guten Beugnissen fucht 15. Rob., event, früher ober ibatet, Stellung. Offerten unter 28. 922 an den Tapbl. BL

Geb. ig. Eriegerswitme fucht lobnende Beichäftig. troend w. Art, balbe Toge oder abends; iclbige be-list auch aute Sandidrift. Gefl. Offerten u. 3. 287 an den Zandi. Berian.

Bwei junge Mabden, Schwestern, suchen Stell zum 15. Rob. ob. 1. Des als Köckin u. Sausmädch. et. auch nach auswarts. Off. u. R. 924 Tagbl.-BL

Aelt, unabh Berion fucht Stelle als Rochin bei B alt. Leuten ober herrn als hausbalterin, Off. u. 922 Tanbl. Berlag.

Mädchen

mit etwas Rockt, sucht Stell, in beff, Kenfion ab, Sotel, Offerten u. 3. 924 an ben Tophi, Berlag. Alleiniteb. beff. Mabden, felbitandig in Kilde u. Saushalt, fucht Stell. zu Dame ob. Berrn ob. fl. Jun. Cif. S. 925 Labl. B. M. Mabdien f. Beidatt. im Saush. ob. bergl., auch Stunbenarb., auf. Comst. Stundenarb., auf. Samst, Off. u. R. 287 Tagbl.-Bi.

Mannliche Perfonen

Raufmannifdes Perfonal

Aung militärfreier Rim. Bramt, a erft, Fram. fiebt i infolge d. Kriegs genötigt, f. 2 Stund, abends aus. Mont. u Donnerst. irgendw. Rebenbeid, au suchen Angeb, mit genauer Angabe unt. K. 922 Tagbl.-Berlag.

Bur selbständ. Führung eines frauenlosen Haushalts

und zur Erziehung eines achtjährigen Knaben wird von Beamten eine zuverlässige Berjönlichkeit von guter Allgemeinbilbung gefucht, die bereits einem hausweien vorgeftanden hat. - Beugnisse ober Referenzen erforderlich. Angebote mit Anipruchen und eventl. Lichtbild unter T. 923 an ben Tagbl.-Berlag.

Schüler u. Schülerinnen

fonnen fich Musiveistarten für Echnec-Arbeiten in ben

Morgenstunden von 9—12 Uhr abholen. Wiesbadener Trott. - Reinigungs - Inftitut. Sochftättenftrage 4, Buro.

Bermietungen

1 Simmer. Wellritftr. 55 1 8im. u. R.

3 Bimmer.

Bleichftraße 25 fl. Doch-wohn., 3 gim. mit Gas. 4 Bimmer.

43immerwohnung in feinem Saufe, mobern, Breis 750 Mt. wegen Breis 756 Tobesialls Tobesfalls an vermieten Balramftrage 32, 1 Ifs.

Möblierte Wohnungen.

Kl. Villa Grünweg 4, n. 5 Zim., Bad, Küche

Jein möbl. Billa Abolishobe, 7-8 Rim., Manf., Garten, Gtall f. Subner u. Liege, fofort ober fpater preismert au verm. Kohlen für Len-tralbeig, vorband, Off, u. F. 923 a. d. Tagbl.-B.

Dobl. Bim., Manf. ufm.

Mibrechtftr. 17, B., Kaifer, m. B., u. Schlafs., iot. Bleichftr. 33, 3, Brandefs, nett möbl. Sim. iofort. Blüdierstr. 13, 3 I., fdon möbl. Wohn u. Schlafs. in quiem Saufe auf joi. Blücherstr. 36, 1, mbl. 3. Saufbrunnenstr. 5, möbl. Raulbrunnenftr, 5, mobl. Rimmer. Rab. Bart. Simmer. Bermannftr.19, 2 t., m. 90 herrnmüblgaffe 9, 2 r., frbl. m. 8. m. voll. Benf, Jahnftraße 22 mobl. Sim.

Rirdgasse 64,2 elea möbl. fev. Rim. au v. Rtarenth. Str. 3, 1 L. ich. m. 3., evtl. mit Rochgel. Schwalb. Str. 71, 3, m. 3. Webergaffe 38, 1, icon mobl. Zimmer mit guter Benfion au bermieten. Reine aeb. Damen finden nutmöbl. R. mit Rüden-bennt, in qut einaericht, Billa auf Bierstadter Bobe, Räberes in

Bention Fortung.

Ein möbl. Simmer in der Näbe des Bahnhofs an Dame zu derm. Näb. im Lagdl.-Berlag. St

Leere Bim., Manf. ufw. Mbelheibfir, 61 Manf. gum Dobelunterftellen & Bagemannftraße 28 leeres Rimmer a. Möbelunter-itellen au verm Rah im Taablatthaus, Schalter-halle rechts,

Mietgeluche

4-3im.: Bohn.

auch in einem Bororte, bon benf. Beamten, awei Berfonen, aum 1. 1. 19 Berfonen, sum 1, 1, 19 gefuckt. Angebote unter M. 333 Tanbl.-Berl 1194 H. Sas Adland gef., Serricaftl. Silla gef., 8—10 Räume, in g. Lage, ca. 8000 Wt. Wiete, mit Bortaufer, Engel, Abolf-

Möbl. Bohnung an berfaufen. Rabe Bortier Balafthotel. Gine fl. Sobelbant,

Bohn u. 2 Schlafsim., Ruche, eleftr, Licht mog-lichtt Beizung ob. Dauerbrenner, per Offerien unter 8, 924 an ben Tagbi. Berlag.

Ghepaar fucht isfort od. fbäter ein grokes ober Bohn. u. Schlafsim. inkl. Deis. u. Raffee in b. Saufe. Ang. u. D. 921 Tagbl.-Berlag. Ginfach mobl. Limmer in b. Rabe Rifolasite, gei. Off. u. B. 925 Tagbi.-Bl.

mit Koft sucht Oberreal-schiller zum 1. Aob. Ang. mit Breis'u. A. 332 an den Zagbl. Berlag.

3immer

Brivat-Berfaufe

Berfäufe

Outes llein. Bonn mit Gefdirr billia vert.
Rarl Cavito.
Baldstrake 90. Tel. 4466.
Edlacktsiege an vert.
Gärtner Leib.

Samere Dannoveraner Feriel u. Läuferichweine au haben bei Berainer. Schierstein a. Ric. Biebricher Strabe 23.
Große Einlegichweine

u. Läufer, mehrere Rucht-u. Schlachtbuhner au vert. Bh. Brenbel. Dobheimer Landftr 93. rechts Rabiemible

Arantheit8halber Rentibelisander 2 echie Schweis. Schweis. Siegen, wenn frischmelt. 7—8 Schoppen geb., höchsteitend sofort au verk. Acheres kellerstraße 25, bei Weimer.

Brächtiger Dadel

billia abaugeben, Gullich, PBiesbaben, Rheinftr. 60, Menberit wachfam, Dadel, fleinfier Raffe, preiswert zu verfaufen bei Schreiber Raftel. Schwarzenberaftraße 6, 1,

Gin Stallhafe au verl. Emfer Str. 57, 1. Anguf. 8—12 u. 3—5. 4 1. fdw. Euten. Deimach. Dieritabt, Borbergafie 11.

5 gute Legehühner au berfaufen, Ri Bierftabter Dobe 61 Raberes

Bierfindter Dohe 61.

8 Hühner u. 1 Dahn
au verf. Aung, Doubeimer
Strafe 16, 1. Stoge.
Rertiges Belasutter,
meilt Bovel, au iehr groß.
Damen Reisemantel und schmidt gegerbtes Sirich-leber, Gr. 2.15×1,80, au verf. v. Wrangel, Krant-surter Str. 6, 11—1 Uhr.
2 Samthüte au verf. 2 Samthute gu bert. 2. Reuer Belourhut, grun, vi. Dinide, Derberitt. 12 Binden u. Kravatten, Militärmübe u. f. Gerren-Artifel weit, u. Ladendr.

Artifel weit. u. Labenpr. au vf. Güßer, Rleififtt. 4, Bart. L. von 9-11/2 Uhr. Gute Kavitalansage Gute Rabitalanlage mit minbeit, 50 Bros. Ge-winn durch Ant, e. Brief-marken - Sammlung bon Deutschland, ca 550 Stüff im Keial. Bert b. sirks \$600 Mt. sum halben Kat. Grack. Aboffirahe 7.

Ein Overnalas au verl. Geip, Hallgarier-itrafie 8, Sth. 2 L Alavier

febr auferhalt, schöner weicher Ton. au verlauf, Lubwig Schid. Emfer Strake 64. 8 r., 10—12 und 2—3 Uhr.

Rlavier

guterb., billig au vertauf, Sebel Bismardring 31. Borguglich erhaltenes Tafelflavier

billig abaugeben. Somit, Rheinftr, 52. Rompl. gute Geige mit Raften zu vertaufen. Chaifelongue, neu, au pf. B. Beis, Moribitt. 30, B. Maff. Ruden-Einricht., eu, preiswert. Strade, auenthaler Strafe 14. Stauberfer, 2 Badtifche. Thefen mit Auffab. eiferne Schanfaften

au berfauf, S. Miesner, Mainger Strafe 78, von 9-1 Ubr Rindereisenbahn

bie eleftr. betrieben werb. fann und weiße Kinber-babewanne auf Ständer an verfauten. Näberes Desimalwage. 1 Relbbett, 2 Schneppf. Rad, m. Are. Stähler, Rieberwalbitr. 14 Bettvfanne ftatt 12 90t Bertiffante Buter. Aleife-ftraße 4. B. L. 9-1% Uhr Bractchen, 12fik. Winter-mener, Dobbeimer Gtr. 98

Kompl. Stubentogen, 98 Ninberto. (Reddiort.), a. e., pron. Schmidt, Sonnenb. Junaferngarten 5. T. 1386 Emaill. Gastoder. fait neu, mit Tifch, gu vert. Stamm, Erharber Straße 2, 2,
3arminer Gablister
mit Hängelicht zu verk.
Alftigester, Ede Lang u.
Webergasse.

Gaubere Beiß-u. Rotweinflaschen

Gottfrieb Rintelftraße 9. Tel. 4070, Grau Brofeffor Bronner

werben billig abgegeben

Schladitziege an verf. Gartner Leit. Barb, Bleichftz. 47, B. L. Mainaer Str., h. b. Medin

Menes

Gine Weinrante Aslandifder Bein) tolb, Rauenth. Str.

Seu Berner. Delenenftrafie 1. Sandler Berfaufe

Pelze in großer Ausm. Minsta-fücife u and Belgarten eigener Anfertigung. Schent, gaggen 4. gagden 4.

Piano

3ither Grammophon ftraße 21 Tel 3930

Bwei 1für Afeiberfdr., Badbidrantden, Radt. Decibert, Riffen, Matras, Strobfad, eif. u. bolgerne Bettinellen, Rabtischerietts freiaegechen, bill. Kannenberg, Walramstroße 27.

Kaffeerötter, Kont. Stät., Gaslamp., Brennet, Inf., Glübf., Gosfoder, Gas., Brat- u Badboub., Bobemannen, Babedien, Kapibabne, Vetrol Eri Rengen pf. Kraufe, Wellribfit, 10.

Lattenfisten St. 60 Rf. Brennha'amert pert, Sauer Gabenftr. 2, Mehrere taufenb braune

Rheinweinlialden zu vert. Aur idreift, Ana. Ph. Lieb u Sohn Ki. Schwalbocher Str. 4.

Smyrna-Teppich

b. b. Stadt freigegeb., Große 3,6:4,6 m, gu ber- taufen. Befichtigungszeit 12-31/2 Uhr. Lemelfen, Abolfsallee 27, II.

Staurge) ume

Geschäft oder Lokalitäten für Kurz-, Weiß-, Woll-, Modewaren u. Konfektion auf lebh. Platze zu kauf. od. zu mieten ges. Angeb unt. F. St. 5375 an Rudolf Mosse, Stralburg L Els.

Bfunbidieine, Brillanten Beitede, Leuditer, Auf-fane, Mufifinftrumente u Belae fauft au bouen Br Jul. Rosenfeld 15 Bagemannftrage 15. Telephon 3964.

Brillanten Perlen

Service, Lenditer, Pofale, Beliede, alte Gemalbe, Rublerftide, Forgellane a Riguren, Taffen fauft au hohen Breifen

Rojenau 3 Marfiplan 3. Telephon 6584.

3ahngebiffe in ieber Raffung, fowie Reinplatin u. Brennftifte fauft bie amtl berechtigte

Frau Rosenfeld 15 Bagemannfte. 15.

3ahngebisse gange wie gerbrochene u. in Rauticula gefatte, fom Brennftifte fauft an bob. Breifen bie amtl. berecht, Muffanferin Reau Grob. but. Bagemannftr. 27, 1. Beisjachen

Brillanten Edmudfochen Gervice. Befrede. Pfanbicheine. Grammov weit, Muffinstrumente Ginbertvielgenge, affes Nusrang tauft au allerhöchten Br.
61ummel, Rengafie 19, 2.

Wertvolle antite Möbel, Gemälde, Borgellane

tauft zu boh. Preisen W. Fliegen 87 Wagemannfir. 87 Tet. 52. Briefm, u. Liebinb. 5. fauft Scibel, Jahnitt. 84

Gutes Pianino sofort oder später

gesucht. Schriftl, Offerten an Leutnant Kramer Rheinstrasse 92.

Gebr. med. Spielfaden, Laterna magica. Rine-matoarapben. Grienbahnen e. fauft Rraufe, Wellrig-ftrake 10,

Puppenwag., Effenbahn und fonftine Spielmaren au fonien nefucit, Offert, u. f: 924 an b. Innil. 8. Eduhm. Balge a Coarngebr. Sanble termagen u faufen gef., 2-8 Atr. Dicidgraben 82, 1

Guterhaltenes Fahrrad mit Freilauf au f. nef. Dif. mit Breis an Ulrich. Romerberg 1. Bart

Transportabler Reffel mit cif, Reffeieinf. i. em., 75 cm lichte B., au f. gef. Goetheftrafte 1. Denrich. Alle Größen

Glasflaiden u. Steinfrüge

für Ainte poffenb. neu ober gebraucht fauft Rheinifche Tintenfabrit, Biesbaben, Pofbftr, 49 Biesbaben. Telephon 1338.

Flaschen, Papier, Lifter u. Badeofen,

und alle ausrangierten Saden fauft D. Sipper, Michiftrafte 11. Farrerre, Telephon 4878, Rlaid. Lumpen Bavier, Colenfelle, Robh, Tepp, fauft fiets Sch, Stiff. Blücherftr. 6. Zel. 6058.

Papier, Flaschen Enmpen m, abacholt an afferh Breis & Sipper, Crantenftr 23, Jel, 3471,

Ständiger Untauf

Bellribftr. 21. Tel. 3030. Lumpen Papier. Bein. u. Gettflafden. Rorfen au erhöbten Dochftpreifen. Uder, Althol.

Alte Delgemälde Rupferftide, Miniaturen, fowie antite Porzetlane fucht Cammier gu fehr Johen Br. Geft. Cff. u. K. 928 Tagbi.-B.

Antife Möbel

wie Schränte, Rommoden, Geffel, Stilhle, fowie gute Berfer Teppiche fucht gu boben Breifen. Ctabtifcherf. freig.

Luftig. Taunusstraße 25.

Geldverfehr

Rapitalien-Lingebote

5-10,000 Mart 1. Onvothet nuch aufd Rabe Wiesbadens aut Ana. Anderst u. Ausb. Land auszuseihen. Off. aebautes dreisiod. Bohn. dellmunditt, 56, Sid. B. Raufe 1. u. 2. Onvotheten Rolonialro, Gesch. st. Stall Berling mit auten Beinsangen w. des Bestiegert au derst. Cff. neu gemacht Rauritius. u. 8. 224 Zagbl. Berling ist auten Beinsangen w. neu gemacht Rauritius.

Immobilien

3mmobilien-Berfaufe

But rentables Saus!

Obit- u. Gemujegarten an ber Rrantfurter Str. 190 Ruten an bert. Rab. Marfiftrafe 6. 2 St. Ite.

Unterribit

Radhuteltunden für Gertaner nei, Cff. m. Br. u. G. 924 Zanbl. B.

An Latein, Mathematif u. allen übrin, Tädern erteilt Lehrerin arfinblich Unterricht. Off " R. 923 an ben Taabl. Berlan

Französisch.
Gramm. Stil. Leftüre.
Literatur. Ronversation.
Lebramtsaffeffor D. Grlin
Erriweidenitrafie & L.

Midbem. gefucht für Rachb ife eines C.R. Schulers aur Brimareife. Off. u. D. 824 Tagbl. Bl. Engl. Ronvers.

Albend

Wöchentlich 2 aufammen-bang, Stunden ver Men, 6 Mt. Wiederbeg Mitte Oft Renonmed aw 5 n. 8 Uhr Universität, auch für Anfanger.

Dosheimer Str_20_2. Mitschülerin

gesucht zu Gesangskursus bei 1. Lehrkraft. Monatspreis 15 Mk. Offerten unter P. 919 an den Tagblatt-Verlag.

Rhythmifche Cymnaftit und Blaftit ffinftl. Zang für Erwachfene u. Rinder

von Adrienne-Urfula Sader geprufte Lehrerin ber neuen Schule für angewandten Rhythmus Bellerau.

Anmelbungen Weinbergftrage 20. Fernruf 4831. Sprechftunbe Montag 11-1, Tonnerstag 3-5 Uhr, Brojpette bort erhältlich.

Berloren - Gefunden

Gefund. 1 Bortemonnaie mir And. Abaubolen aca. Einr. Geb. b. Konflanger, Moribitrafte 15, Stb. B. Rehvinidier entlaufen idmara m. br., am 15. 10, am, 6 u. 7 abenbe, R. oen Rel. Dobheimer Str. 121.

Beiß-graues Rasmen obbanden aef. Weber-bringer erh. hobe Belohn. Blatiner, Mauergasse 12.

Geidäftl. Empfehlungen

An Brivet-Mittanbifch fonnen 2 Berfonen teil-nehmen. Offerten unter B. 925 an ben Tapbi.-Bi.

Schriftliche Urbeiten

werben prompt ausgef.

Wilh. Bollrath, Maina-Roftbeim, Mainpfortftrabe 31.

Iransporte

aller Art ver Rolle. Sobien und Rofa beforat Beimer. Lubwioftraße 6, Telephon 2614.

Nebern. leichte Anhren, ilmaine ver Reberrolle in und außer der Stadt, fowie Anbren von Gola und Roblen au makigen Breif, Aus Schiel, Welleibfte, 48, Telephon 2724.

Umalige, Roblen, Rots beforat b lig. Bindel, Steingaffe 10.

Roblen u. a. Transporte nimmt an Geng. Abein-gauer Strake 15. Bart. Roparaturen an

Gramophonen w fachaemak ausgeführt. Traunott Rlauft. Bleichftr. 15. Tel. 4806.

Spengler

nimmt noch Reparaturen an auch neue Bob.n. Bellribitrafe 13. Oth 1. Tinder, u. Anftreider, Arbeiten fibern, fachaem, und biffight fr. Boael, Bleichftr. 15. Tel 2603.

Bärge werben ladiert. Räberes Glenbogena, 6. Etb. 1 L.

Rleiber werben gefärbt u. gereinigt bei Prau Barber, Guitab-Abolfitz. 7, Prontib. Rarte genugt.

Krautidineiden hefora, brompt Gebr. Birt Horfftr, 6, Diridarab, 13. Herbitarbeiten

in Privatoart übernimmt felbitanb. erfahr Gart-nerin, Offert, u DR. 924 an ben Tanbl. Berfag. T. Schneiberin empf, fich. Doubeimer Etr. 41, 8. 4. Raberin empfichtt fich im Auf. v. Raiche, Anob., Ang., Anderfi. u. Ausb. Dellmundire, 58, Sib. B. Berriffene Strfimpfe

Arifler. u. Onbul. 1 Mf., Roofw., Onbul., Arif. 1.15, auch Anfert, all. Dagrarb, b. ausget, Dagr. Steiner, neben Refibens-Theater.

Liektr. Kopibehandiung geg. Haarausfall, Nagelpil Anny Kupfer, Langg.39, 11. Eleftr. Schönheitspflege

Mini Smott, Rirdnaffe 49, 1 linfe, gegenüb. v. Thalia. Theat. Schonheitenft, Ragelpft.! Frieba Michel, Taunueftr. 19. 2, a Rodibr. Ragelpfl., Schönheitepfl. an der Langgaffe,

Eleg. hand-Zuppflege von 11-8 abende; Conn-tag von 1-7 Ubr: bai frand. Etb., auch Neber-fenungen. Fran Gifriebe Meuer, A'reigaffe 19, 21. Ruft, u. Schlinbeitenflene B. Rebbl. Gfenbogena, 9, 1

Berimiedenes

Mittagstild geindt. Angebote u. T. 924 an ben Zagbl. Beriag. Zelbitgeber nibt Gleld.
A. Botifiot! Ofto Str. 6.
Rönigl. Theater,
Mbonnement D. 2. Rang,
1. Reihe L. Mitte, obaug.
Lucemburgplat 4, 2 t.

1 Etter Biegenmilm taal, oet, Ronful Britfd. Bobenftebiftrafie 7.

36 Lter Biegenmild täglich gefucht. General-Leutnant bon Krone, Gutenbergplad 2.

Bettwäiche

bon fl. Sotel au wolchen. Bui..ten fonnen gegeben werden. Angebote unter S. 921 a. b. Anghl.-Werl. Kind biefr. Gerfunft wird bei einm. Erz.-Beitr. als eigen angen. Off. u. S. 287 Taghl.-Berlon.

Bieichite, 15. Tel. 4806. Bittdeffner. 38 Jahre. fath. w. Deirat m. Mäbch. ob. Bitwe, m. 1 Lind n. mann, Edwald. Str. 57.2 R. 287 Taghl. Bert. Bild n. M. Bunga aneich. Deir aneich. Bild n. Bunga aneich. Bild n. Bunga aneich. Bild n. Bunga aneich. auf Bunich aurud.

Heirat.

Belche nebild. Dame mare in der Lage Direit, einer Grohdminisderlage, Wet, sehr aute Frickein, edura, aus hochanacisch, aller bermön, Kam am germög, Ocitat in en-fored, Kam, einzuführen, Bework Finde rat u. Be-teiligung spelgenth Bevora. Einbe ert u. Beteiliaung nelegenb. Aunoe
i vermon Bliwe, evt m.
1 Kind. nicht ausgeichlof.
Aur Bermint a. Boefdrich
ouslichtst. Cff. u. N. 331
an den Zagol. Bertan.

Agl. Forstbeamter

sucht die Befanntschaft e. baust. Dame awcas balb. Seirat, Etwas Vermönen erwünscht. Jung. Wilve nicht ausgeschlossen, Ernst. armeinte Cif. u. W. 924 an den Taabi. Berlog.

Ditwer ohne Kinder.

11 A. gel, Aachun. w aw.
Deirst mit geeign Kerf.
a l. Wwe. o. K. bel. au
w Nat. u. Berm. awordi.
Ahf. Ebreni. Str Verichw Luicht, mit Bild u.
nab. Ang. unter 11, 924
an ben Laght. Berlag.

Abteilung V des Rreistomitees vom Roten Rreuz Wiesbaden. (Gamariterabteilung).

Infolge farter Belegung ber bieligen Lagarette hat lich neuerbings bie Rotwenbigfeit einer Bermehrung bes freiwilligen Pflegerpersonals herausgestellt. Deshalb eröffnen wir vorausfichtlich am Donnerstag, ben 31. Ottober einen neuen

Selferinnen-Lehrgang.

Bermutlich wird ben Belferinnen-Schulerinnen fehr balb Gelegenheit Lagarettpflege mit freier Berpflegung geboten werben. Dabden unb Frauen, bie bas gwanzigste Lebensjahr vollenbet haben, mogen fich unter Borlegung von Ausweispapieren (Geburtofchein, Schulzeugniffen) fowie eines polizeilichen Leumundezeugniffes im Koniglichen Schloß, Borberhaus 2. Stod, Zimmer 32 - Abteilung fur Rrantenpflege und Camariterbienft - in ben Dienfiftunden bon 10-12 Uhr vormittags jur Teilnahme an bem Lehrgang, bie unentgeltlich ift, melben. Die Beteiligung am Lehrgange verpflichtet jum Berbleiben in ber Rriegsfrantenpflege bis jur Demobilmachung.

Kriegsanleihe zeichnet - hilft die Heimat schützen!

Beidite Anbren ber Rederrolle, Umaune, Dola Roblen w. aut und beiornt. Chrift, billinit beiorat. Ilmafine, Cola Roblen Rofe Ractoff, bef pr. u. b. Michel, Rrug, 22, G. 1 L.

Wiesbaden, 23. Okt. 1918.

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines ge-

Töchterchens zeigen hocherfreut an

> Hans Hoffmann u. Frau Henriette geb. Umminger.

Philippsbergstr. 13.

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen

zeigen in dankbarer Freude an Oberförster Leo Ritgen und Frau Laura, geb. Schepers. Wiesbaden, den 22. Oktober 1918.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer geliebten, unvergeßlichen Kinder

Paula u. Anne

dem Marienbund Maria Hilf für das zahlreiche Geleite, sowie für die vielen Kranzspenden und Beileidsbezeugungen sagen wir auf diesem Wege unsern tiefgefühltesten Dank.

In tiefer Trauer: Familie Karl Lückemeyer

Frau Gg. Reinemer Wwe. 1142

Danksagung.

Gur bie uns beim Beimgang unferes lieben Entichlafenen fo zahlteich enviesene Teilnahme sprechen wir auf biesem Wege unseren tiefgefühlteften Dant aus.

Belonderen Dant bem geschäpten Mannergesangverein für ben erhebenben Grabgefang, fowie herrn Stillger fur ben tiebevollen Rachruf, herrn Pfarrer Dr. hilfrich, fowie fur bie überaus gabireichen Krangund Blumenfpenben.

3m Ramen famtlicher hinterbliebenen; Frau Maria Ruppel Wwe.

Danksagung.

Für die vielen Beweife liebevoller Teilnahme bei bem ichmerglichen Berluft unferes lieben Cobnes

fagen wir hiermit innigften Dant.

Familie Beinrich Abenbicein. Biesbaben, Oftober 1918.

Bei bem Beimgange unferes lieben

Ernst Araus

haben wir gablreiche Beweise berglicher Teilnahme erfahren burfen. Bur all bies liebevolle Gebenten sprechen wir hierburch ungeren gerglichen

Besonders innigen Dant herrn Pfarrer Merg fut feine mobituenben Borte.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Bicebaben, Berlin.



Nach 31/2 Jahren treuen Ausharrens in Pflichterfüllung auf gefahrlichem Posten starb als Opfer seiner Tätigkeit am 20. Oktober 1918 am Flecktyphus

(Wiesbaden)

Kreisarzt in Kiejdany in Litauen Inhaber des E. K. II und des Kriegsverdienstkreuzes.

Wir verlieren in ihm den lieben Freund, den fröhlichen Menschen, den unermüdlichen Mitarbeiter und sachkundigen Arzt. Tiefbetrübt gedenken wir seiner, der im Dienste für das Vaterland dahingegangen, fern der Heimat in fremder Erde ruht. Allzeit wird sein Andenken bei uns in Ehren stehen.

Zugleich im Namen der Mitarbeiter und Angestellten des Sanatoriums Nerotal Wiesbaden. Prof. Dr. med. H. Vogt.

Wiesbaden, den 23. Oktober 1918.



Am 13. d. Mts. erlitt den Tod für sein geliebtes deutsches Vaterland unser lieber, tapferer

Referendar Franz Rudorff

von den Heidelberger Vandalen Ritter des Eisernen Kreuzes.

Sein Andenken steht bei uns in Ehren allezeit.

Der Wiesbadener A. H. S. C. Der Vorstand. I. A.: Heintzmann, Justizrat.

F 654

Am 22. Oktober 1918, nachmittags 21/2, Uhr, ging von mir zur ewigen Ruhe mein einziges Kind und unsere liebe Nichte

Elfriede Krauss.

Sie starb im blühenden Alter von fast 23 Jahren nach langerem Krankenlager an heimtückischer Krankheit.

> Die tieftrauernde Mutter: Melanie Krauss, Postdirektors-Wwe.

Wieshaden, Lelpzig, Plauen.

Göbenstrasse 27, 1.

Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Oktober, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus.



Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme beim Tode unseres lieben Sohnes und Bruders sagen herzlichen Dank

Familie Ober-Ingenieur Zimmermann.

Wiesbaden, den 23. Oktober 1918. Secrobenstraße 23.

Danisagung.

Für die vielen Beweise herglicher Teilnahme und ber gablreichen Mlumenspenden, welche und aufästlich bes hinfojeibens unseres lieben

Beren Friedr. Rumpf

zutell wurden, sagen wir unseren berglichsten Dank. Insbesondere danken wir Orrn Pfacer Eder für seine troftreichen Worte; serner den Chargierten und Mannichaften der Arufoseuerwehr Wiesbaden und Militärseuerwehr Mainz, dem Gallhaus ichen Quartett für seinen ersehebenden Gesang, sowie dem Gesangverein "Neue Concordia" für das lente Geseite

3m Ramen ber tieftrauernben hinterbliebenen :II

Dobheimer Str. 6, I.

Thereje Rumpf.



Tieferschüttert erhieften wir bie traurige Rachricht, bag unfer jungfter hoffnungevoller Sohn, mein Bruber, unfer Reffe, Coufin und Entel, ber

Mustetier

Emil Anappstein

am 11. Ottober bei einem Angriff gegen bie Englanber burch einen Gewehrschuß in bie Bruft, nach 21/giahriger treuefter Pflichterfullung für fein Baterland im Alter von 21 Jahren ein Opfer biefes graufamen Krieges murbe.

> 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenent In unfagbarem Schmerg:

Emil Anappstein u. Frau Bilhelmine geb. Rumpf.

Wiesbaben, ben 23. Oftober 1918. Rariftrage 20.

Rach furgem fcwoerem Leiben verftarb im 60. Lebensiahr mein geliebter guter Mann, unfer lieber Bruder, Onfel und Edunager, ber

Straßenbahnschaffner

In tiefem Schmerg: Frau Belene Bücher, geb. Mert und Bermanbte.

Wiesbaben, ben 23, Oftober 1918. (Ratlitraße 80)

Die Beerbigung finbet Freitag, nachm. 14 Uhr, bom Gubiriebhof aus ftatt.

Herzlichen Dank für die aufrichtige und liebevolle Teilnahme bei dem Heimgange meiner lieben Gattin, unserer unvergesslichen Mutter

> Johannes Heintz und Kinder.

Wiesbaden, 21. Okt. 1918.

Mir die vielen Beweife berglicher Teilnabme bei bem ichworen Verluge meines lieben Rannes und Baters, für die vielen Kranafpenden, fage ich allen meinen tiefgefühlten Dant.

Frau Rarl Müller Wwe. u. Cohn.

Mbrechtitrafe 33.

Danksagung.

All die vielen Beweise bergiicher Tell-nahme und die überdus gablreiden Krais-und Aumenweiden, welche und bei dem Dinsche den unferer teuren Entschlosenen aufeil wurden, in Befandere duch Oeren Bfarrer Beinsbeimer für die wohl-tuenden, irditenden Borte am Kransen-lager sowie am Grabe der Verblichenen, sprecken wir allen auf diesem Wege unseten berglichten Dans aus.

Die trauernben Dinterbliebenen:

Wilh. Wirth u. Rinder Taunusttrafte 18.

Blebbaben, ben 22. Oftober 1918.

Statt besonberer Anzeige.

Am 19. Oftober aben's, sur selben Reit, als vor och Tagen mein lieber Sohn seine Augen schlock, entidlief sanit an Lungenentsündung mein geliebter Mann, men lieber Schwiegervoter u. Grohvater, unser lieber Bruder, Schwager u. Enfel,

Justizrat Dr. Gustav Büttner in feinem 05. Lebensjahre.

In tiefftem Comerge: 3m Ramen aller Sinterbliebenen: Selma Buttner, geb. WBainer, Wicebaden, & St. Rouftang, ben 20. Ottober 1918,

Danksagung.

Rur bie überaus bergliche Teilnahme und bie Rrangipenben bei bem ichweren Berluite meines lieben Cobnes, fage ich biermit allen meinen beiten Dant, Befonders Berrn Bfarrer Mera für bie troitreiden Worte ein Grabe bes Entfdnafenen, fomie ben Beamten und Arbeitern bes fiabt. Etragenban amtes.

Gran Anton Maner Wwe.

Blüderitrofe 5.

Danksagung.

Rur bie vielen Beweife berglicher Teil nobine bei bem & nicheiben meiner lieben, guten fran unterer unvergehichen Mutter,

Frau Elise Rappes.

fagen wir auf biefem Bege allen unfern berglichten Dant, Befanderen Dant Deren Blatter Merg. fowie bem Berfonal bes itabtifchen Warftitandes und für die überaus vielen Krange und Giumenischden.

In tiefer Trauer:

Wilh. Rappes u. Rinder.

Biesbaben, Relbitrafie 18.

Die L. Schellenberg'sche fiofbudi truckerei, Miesbaden liefert alle Druckfachen in kürzefter Zeit bei mäßiger Beredinung | o | Kontore im Tagblatihaus, Fernruf 6650 53

Heute Donnerstag:

Kainz Bruno

mit verstärktem Orchester.

Geschäfts-Auflösung.

Gänzlicher Ausverkauf in

Fr. Lehmann, Juweller,

Kirchgasse 70.

Sehr günstig für Händler, auch wird die Ladeneinrichtung, drei Kassenschränke etc. billig abgegeben.

Filetspitzen

und Einsätze, Filetkragen Imitation und Handarbeit.

Conrad Dulpius Markistraße 30 :: Ecke Neugasse.

Pelze. Hüte, Kragen, Muffe

werden umgearbeitet und neu angefertigt

Webergasse M. Stähle, 16.

Ineater

Rönigl. Chaufpiele. Donnerstag, 24. Oftober, 4. Borftellung Abonnement C.

Soffmanne

Erzählungen. Phantoftifde Oper in 3 Bit einem Bor- und Rachipiel vor J. Barbier. Mulit v. Offenbach Borfpiel.

Borfpiel.

Stabtrat indborf . Dr. de Garmo Hoffmann, Dichter . Dr. Schere Kullans, I. Breund. Bri. Edward Bertannel, Student Dr. Schubermann, Student Dr. Schubermann, Student Dr. House Untre, Wirt. Dr. House Untre, Wirt. Dr. Dr. House 1. Bild (1. Erzählung):

Spalanjant, Brof. Dr. Mechler Chimpia, eine Duppe Fran Hola Goppelius . Dr. de Garmo Cochenille, Diener . Dr. Haas Doffmann . Dr. Schere Riffaus . Bril. Sinner 2. Bild (2. Erzählung):

2. Bild (2. Erzählung):

Stulietta Gel Bommer Schlebmil Dr. Ripnis Girichinaccio Dr. Daes Dapertutto Dr. de Garma Coffmann Dr. Scherer Billaus Gril Jimer

2. Bilb (2. Grzählung) Rat Creipel . Or. Kumis Unitonia, L. Zocht, Frl. Generadach Franz, sein Diener Dr. Haus Dotter Wiralel . Dr. de Garmo Die Stimme d. Mutter Frl. Haus hoffmann . H. Scherer Billaus . Gel. Jimmer

Rachipiel. Stabtrat Linderf . fr.be Germ Rillous . . . Mujif. Leitg. : Prof. Mamitaebt Anfang 7. Enbe nach 10 Uhr.

Refidenz-Theater. Donnerstag, 24. Oftober, Die fpanifche Fliege.

Schwant in 3 Aften von F. Arnold und E. Boch Alinte, Mohrichfabr. D. Bugg. Enung f. Frau . Winna Agt Baulg, b. Iocht. Jell Solt Burweg . D. Lampe Paberti Bally, feine Tacht. Elfa Bape Bumber Dans Fiteler Gerlach, Rochtsanw. W. Kömer Tiedemeier Feodor Brühl Mellet Munt Unger Brathilde, I. Fran S. a. Bendorf Henrich, d. Sohn Herd. Wickels Marie, Wirtleth Gla Allmann Enbe 9 Uhr Unfang 7,

Rurhaus-Ronzerie

Donnerstag, M. Oktober. Abonnements - Konzert. Stådt. Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, städt. Kurkspellmeister.

Abends 8 Uhr:

- Abends 8 Uhr:

 1. Ouvertire zur Oper «Hans Heiling» von H. Marschner.

 2. a) Gavotte aun der Oper «Idomeneus», b) Romanze uns d. Oper «Figuros Hochselt» von W. A. Mozart.

 2. Walzer zus der Oper «Der Rosenkavalier» von Straeß.

 4. Frühlings Erwachen von E. Bach.

 5. Ouvertire zu «Der Nordstern» von G. Meyerbeer.

 6. Serenats von Moszkovski.

 7. Fantasie aus der Oper «Das Nachtlager in Granada» von C. Kreutzer.

Bereins-Radrichten

Amstunfisstelle sür Francenbernse etteik tohenson Muskunst über lämil. Berusgebiete. Sprechtunden: Montag. Mitmod und Freikag von 3-6 Uhr. Jimmer 7, Arbeitsamt, Dohhemer Strake.

Mäden- und Francengruppe für spiale hilfsarbeit. Berusitil. von ehrenamtlicher Mithüle auf allen Gebieten sogialer Arbeit. Sprechstunden im Kavallerhaus des Schoffes. Odd. 2. St., Jim. 8, Montags von 13-1 Uhr.

Bereinigung indelder Francen Wiesbaden. Sprechtunder: Jeden ersten Dienstag im Monat von 4-5 Uhr inder "Rassauler", Tetebrichitralie 36, 2. St.

Wiesbadener "Rrippen", Gadeisbadener "Rrippen", Gadeisbadener

Wiesbadener "Arippen", Gabelo-bergeritt. I und am Effässer-Lias, nehmen Kinder in Tages-pfiege mit Belöstigung und

pliege mit Velöftigung und Rielbung. Grangelige Mödenhüfe E. B., Donheimer Str. 4. Sib. Be-ratung in Fragen d. Erziehung und Fürjorge für weibliche Jugendliche. Sprechfunden: 19—11 und 2—1 libe.

MONOPOL

Ein Film, den **Jeder** sehen muss!

Die entzückende Operette in 4 Akten Gespielt von hervorragenden Berliner Künstlern. Musik nach Franz Schubert.

Interessante Naturbilder.

Der meistgelesene Roman von W. Heimburg:

Gesellschaftsschauspiel in 5 Akten.



Ein Drama im Hochgebirge. Alpensage in 4 Akten von Rudolf Baumbach. In der Hauptrolle:

Rolf Randolf.

Herbert Paulmüller u. Melitta Petrie.

Ein Film, den jeder sehen muß!

Die entzückende Operette in 4 Akten Gespielt von hervorragenden Berliner Künstlern. Musik nach Franz Schubert.

Schöne Naturbilder.

Die Abenteuer eines Kriegsgewinnlers. Lustspiel in 3 Akten.

Wegen des großen Andranges zu den Abend-Vorstellungen bittet man auch die unverkürzten Nachmittags-Vorstellungen zu berücksichtigen.

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

Fernruf 810. Dotzheimer Str. 19. 22 Schlager-Programm vom 16.-31. Oktober.

2 Reinsch, Gymnast. Attraktion. Schw. Petzold Musikal-Akt. Schwarz-Weiß Tanz - Duett.

KARL STEPHAN, Humorist. Hermanns Schw. Florence

Marine-Luft-Akt. Spring - Szene. 2 Dardis 2, Blitzhut-Jongleure.

Kuno Conradi Sanny Teres
Mundharmon.-Spiele Hollandische Tanze. :: BILL and WILL ::

Exzentrisch-Akt mit 1 Esel. Anf. wochent. 7³/₄Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen, 4 u. 7³/₄ Uhr. — Vorverkauf täglich von 11—12 u. 4—5 Uhr im Theaterburo.

Im Cabaret: 10 erstkl. Kunstkräfte. Im Restaurant: Konzert und Vorträge.

B9+9+9+9+9+9+9+9+9+9+9+9+9+9+

Stiftstr. 18.

Fernrui 1036.

Mk. 10,000.—

zahlt HELIA demjenigen, der ihr nachweist, daß sie nicht die einzige Dame ist, die ohne jede Berührung ihre Gedanken errät.

Und die übrigen Konzert-Solisten, sowie die beliebten Tulpenstiel-Konzerte.

Bunter Teil: Beginn punkt 8.30 Uhr.

Die Direktion.

Man sichere sich frühzeitig Plätze. Vorverkauf: 11-! Uhr und ab 5 Uhr nachm.

vornehmes Buntes Theater

Ab 16. Oktober 1918, allabendlich 8 Uhr Der brillante Weltstadt-Spielplan!

Wegen des beispiellosen Erfolges prolongiert!

Die tolle Pantomime der

Mackwey-Compagnie

Der beste Akt in seiner Art

Doley und Partner. Kunst und Humor auf Fahrradern.

Derling - Hoffmeister

das glanzende Kunstgesangs-Duett Alt Wien und eine weitere Reihe

erstklassiger Kunstkräfte.

Moderne intime LICHTBILD-BÜHNE

- Telef. 6137 Bis Freitag verlängert!

Die Sieger! Schauspiel in 4 Akten von Felix Philippi.

In der Hauptrolle:

mit Gesangs-Einlage "Odu mein Glück"

Albert Paulig-Humoreske.

Bel unseren Kämpfern an der Palästinafront.

Kirchgasse

Erstklassige Lichtspiele. Erstaufführung I

Tragödie eines Vaters. Ergreifendes Drama aus dem Leben in 3 Akten. Das kommt vom Naschen.

Köstliches Lustspiel.

- Auf vieles Verlangen -Die Tochter des Rajah.

Indisches Schauspiel in 4 Akten mit Magda Madeleine. Konzert der Wiener Künstler-Kapelle.

Rhein-Rhein-

Schuldlos in Untersuchungshaft Ein seltsames Abenteuer in 4 Akten, Hauptdarstellerin: Die liebreizende, talentvolle Künstlerin

Olga Desmond.

Zwischen zwei Feuern. Köstliches Lustspiel in 2 Akten mit Leo Peukert.

Schicksalswende Schauspiel mit Thea Sandten.

Lottchen und das hohe C. Humor.

Wiesbadener Weinstuben

vormals

Marktstr. 26 Marktstr. 26. Täglich Künsfler-Konzert.

Stimmung! Sumor! Eine Attraction für Wiesbaden ist das neue

(8 Berren) :: im Sotel "Erbpring"

Driginal Binger - Weine im Ausschauf.